

## Ein Beitrag zur Pilzkartierung in Österreich

BJÖRN WERGEN  
Eichenbirk 11  
D-52385 Nideggen, Deutschland  
Email: bwergen@hotmail.de

ZARKO JORGOVANOVIC  
Kurze Gasse 3  
A-2490 Haschendorf-Ebenfurt, Österreich

WILHELM SCHULZ  
Jägerstraße 41  
D-47166 Duisburg, Deutschland

Angenommen am 27. 11. 2013

**Keywords:** New records. – Mycota of Carinthia, Lower Austria, Burgenland, Austria.

**Abstract:** From 2011 to 2013 over 500 species of fungi could be collected and photographically documented during about 9 weeks in Austria, including ca. 45 species new for Austria and 40 new for Carinthia. The taxa are distributed among the following groups: 298 *Basidiomycota*, namely 177 gill mushrooms, 26 boletes, 85 non-agarics, 1 rust fungus, 239 *Ascomycota*, namely 41 *Pezizomycetes*, 81 *Leotiomyces*, 46 *Sordariomyces*, 66 *Dothideomyces*, 4 *Lecanoromyces*, 1 *Arthoniomyces*, and 2 *Myxomyces*. The often neglected *Ascomycetes* have been investigated extensively. Especially on dung of various domestic and wild animals, many new records could be made.

**Zusammenfassung:** Von 2011 bis 2013 konnten während etwa 9 Wochen in Österreich über 500 Pilzarten festgestellt und fotografisch dokumentiert werden, darunter etwa 40 neue Arten neu für Kärnten und etwa 45 neu für Österreich. Die Taxa verteilen sich auf folgende große Gruppen: 298 *Basidiomycota*, nämlich 177 Lamellenpilze, 26 Röhrlinge, 85 Nichtblätterpilze, 1 Rostpilz, 239 *Ascomycota*, nämlich 41 *Pezizomyces*, 81 *Leotiomyces*, 46 *Sordariomyces*, 66 *Dothideomyces*, 4 *Lecanoromyces*, 1 *Arthoniomyces*, sowie 2 *Myxomyces*. Eingehender bearbeitet wurden besonders die oft vernachlässigten *Ascomyceten*. Vor allem auf auf Dung verschiedener Haus- und Wildtiere konnten viele Neufunde erfasst werden.

Während der Jahre 2011 bis 2013 wurden in vier Urlaubsreisen von BJÖRN WERGEN und WILHELM SCHULZ mit je zwei oder drei Wochen Aufenthalt vorwiegend in Kärnten zahlreiche Asco- und Basidiomyceten eingesammelt und eingehend untersucht. Funde aus Niederösterreich und dem Burgenland steuerte ZARKO JORGOVANOVIC bei. Ziel der Arbeit ist es, die Kartierung der Pilze in Österreich zu unterstützen und die noch weitgehend weißen Flecken auf der Kartierungskarte in der österreichischen Pilzdatenbank zu erschließen.

Der vorliegende Bericht fasst das Zwischenergebnis der Kartierung zusammen.

### 1. Kartierungsgebiete

#### 1. 1. Kärnten

Die jahrelange Erfahrung des Drittautors hat dazu geführt, dass wir uns in Kärnten heute auf bestimmte Gebiete konzentrieren, welche sich über die Jahre hinweg als my-

kologische Hotspots erwiesen haben. Dies sind die folgenden Gebiete:

**Schmelzhütten** ist der Kärntner „Hauswald“. Er liegt auf der südlichen Seite der Möll und besteht überwiegend aus *Picea* mit eingestreuten *Alnus viridis*, *Betula pubescens* und *Berberis vulgaris*. Es gibt dort Wegrandzonen mit *Filipendula ulmaria*, *Urtica dioica* und diversen weiteren Krautigen, den Ragga-Bach Bereich und reinen Fichtenforst (Holzlagerplätze!). Das Gebiet befindet sich am schattigen Nordhang des Polinik und des Mittagsspitz mit kühleren Temperaturen. Die Niederschlagsmenge war während der Untersuchungszeiträume jedoch eher gering, weshalb das Gebiet nach etwas längerer Trockenheit unrentabel für mykologische Expeditionen wird. Lediglich der Ragga-Bach speist dann einen begrenzten Bereich mit genügend Feuchtigkeit für das Erscheinen von kleineren Ascomyceten.

Flattach-Schmelzhütten ist ein Ort mit aktuell 105 Einwohnern, gelegen an der Mündung des Ragga-Baches in die Möll. Das Gebiet befindet sich auf 700-780 m s. m.?

**Flattachberg** liegt genau gegenüber von Schmelzhütten auf der Sonnenseite am Südhang des Bösecks. Es ist ein Steilhang mit *Picea*, *Quercus*, *Fagus*, *Corylus* und *Carpinus* in 700-950 m s. m. Aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung und der vergleichsweise geringen Niederschlagsmenge, welche durch den Zentralkamm der Alpen nördlich von Flattach verursacht wird, trocknet das gesamte Gebiet sehr schnell aus. Einteilen kann man Flattachberg in ruderale Bereiche mit zwei kleinen Flussläufen, die bei länger anhaltender Trockenheit versiegen sowie den bereits erwähnten, mit einem Mischwald bzw. einem reinen Fichtenforst besetzten Steilhang.

**Asten** ist ein etwa 1700 m s. m. hoch gelegenes Dorf. Das Untersuchungsgebiet bezieht die Regionen oberhalb des Dorfes bis etwa 2200 m s. m. mit ein und besteht überwiegend aus Magerrasenflächen mit *Larix*. Die Jahresmitteltemperatur liegt deutlich unter der aller anderen Gebiete (ca. -8 bis 3 °C) und die Niederschlagsmenge ist mit etwa 1200 bis 1450 mm relativ hoch.

**Mallnitz-Seebachtal** liegt auf 1200 m s. m. zwischen der Ankogel- und der Reißeckgruppe. Es ist ein weitläufiges, tiefes Tal mit dem Seebach und dem Stappitzer See nördlich von Mallnitz. Das Gebiet ist floristisch interessant und nahezu immer feucht, da der Seebach und die Höhenlage dafür sorgen, dass das Tal auch im Sommer nicht austrocknet. Vorherrschende Bäume sind *Picea* und *Alnus viridis*.

**Obervellach** liegt im Mölltal. Die Fundangaben beziehen sich auf die alte Tauernbahnbrücke, die sich von Obervellach aus gesehen hinter dem Falkenstein-Viadukt befindet. Das kleine Gebiet ist sehr gras- und krautreich mit vereinzelt *Picea* und *Pinus sylvestris*.

**Teuchl/Teuchltal**. Teuchl ist ein Ort auf etwa 1000-1200 m s. m. mit Viehweiden und Nadelwald mit überwiegend *Picea* und *Pinus sylvestris*. Das Gebiet hat eine mittelhohe Niederschlagsmenge ähnlich wie das Mölltal und kann daher in bestimmten Monaten völlig ausgetrocknet sein. Bei feuchtem Wetter sind die Wälder hier sehr artenreich. Das Teuchltal liegt auf etwa 800-1000 m s. m. und ist allgemein etwas feuchter als die Teuchl, da entlang der Alten Teuchlstraße der Teuchlbach durch das Tal windet. Bislang wurden hier nur zwei Exkursionen unternommen. Mykologisch hat sich das Gebiet aber nicht als Hotspot erwiesen.

**Penk** gehört zum Gebiet „Teuchl“, liegt aber weit unter 1000 m s. m. am Eingang zum Teuchltal. Auf weitgehend kalkhaltigem Boden befinden sich hier *Picea* mit ein-

gestreuten *Betula* und *Berberis vulgaris*. Der Teuchlbach sorgt hier für eine höhere Feuchtigkeit als in der Teuchl über 1200 m s. m.

**Pusarnitz** ist ein kleines Gebiet in der Nähe der Ortschaft Pusarnitz, welches direkt an der Tauernbahn liegt. Gemeint ist hier ein Waldstück mit *Picea* und *Pinus sylvestris*. Am Waldrand finden sich außerdem *Betula*, vereinzelt *Salix* und *Populus* sowie zahlreiche Krautige und Gräser.

**Weißensee** ist ein größeres Areal westlich von Villach. Es besteht überwiegend aus Magerwiesen, Nadelwald mit *Pinus sylvestris* und *Picea* sowie eingestreuter *Berberis*. Der Uferbereich des Weißensees ist besetzt mit *Salix*, *Alnus viridis*, vereinzelt *Betula pendula* sowie weiträumigen *Phragmites*- und *Carex*-Beständen. Das Gebiet wird im vorliegenden Bericht aufgeteilt Nordufer Ost und West.

**Farchtnersee** ist ein kleiner See etwa 10 km östlich des Weißensees. Erfasst wurde hier lediglich die direkte Umgebung des Sees mit überwiegend Fichtenwäldern auf kalkhaltigem Boden. Es liegt hier eine ähnliche Niederschlagsmenge vor wie beim Weißensee.

**Pöllan** ist ein weiträumiges Gebiet in der Nähe von Paternion. Es besteht überwiegend aus Nadelwald mit *Picea*, *Pinus sylvestris* und *Larix* auf Kalkboden. Vereinzelt Bachläufe, Waldränder und Mischwälder mit *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus* und *Corylus* sorgen hier für eine abwechslungsreiche Funga in einem gut erreichbaren Areal. Pöllan hat eine höhere Niederschlagsmenge als die vorangenannten Kartierungsgebiete und liegt auf 550-750 m s. m. Die Jahresmitteltemperatur liegt mit 3-5 °C wenige Grad unter der von Flattach. Auch wenn die Unterschiede nicht sonderlich groß aussehen, so sorgen sie doch für ein signifikant größeres Pilzvorkommen.

**Windische Höhe** befindet sich etwa 5 km von Pöllan entfernt und besteht aus Nadelwäldern mit *Picea* und *Abies alba* auf teilweise kalkhaltigem Boden. Das Gebiet trocknet aufgrund der Südseitenlage bei kräftigem Sonnenschein relativ schnell aus. Im Nadelwald finden sich viele Berberitzengebüsche sowie seltene Blütenpflanzen. Der Wald grenzt im Süden an die Straße und hat in diesem Grenzbereich einige Laubbäume und ausgedehnte Wiesen.

**Millstätter Alpe** ist eine kleine Bergkette nördlich des Millstätter Sees auf bis zu 1200 m s. m. Die Millstätter Alpe ist bestanden mit ganz unterschiedlichen Laub- und Nadelbäumen und wird von mehreren kleineren Flussläufen, die in den Millstätter See fließen, durchquert.

**Egelsee** ist ein kleiner See in der Nähe des Millstätter Sees bei Spittal an der Drau. Es gibt dort überwiegend *Picea* und *Pinus sylvestris* auf Kalkboden in einer relativ feuchten Umgebung, da Quellbachläufe für ständige Feuchtigkeit sorgen.

**Göbftal (Maltatal)** ist ein Nebental des Maltatals und geprägt durch viele Wasserfälle (Göbftälle). *Picea*, *Pinus sylvestris*, *Larix* und Sträucher wie *Berberis vulgaris* sind hier häufig.

**Hebalm** ist ein kleines Gebiet in der Nähe der Pack an der Grenze zur Steiermark. Es weist Laub- und Nadelwälder mit *Fagus*, *Quercus*, *Picea* und *Pinus* auf und ist besonders aufgrund der verschiedenen Standorttypen auf Kalkboden pilzreich.

**Kleiner Dürrenbachgraben** ist ein Waldgebiet bei Maria Elend im Rosental. Der über Monate meist trockene Bachlauf windet sich über mehrere Kilometer durch das Tal. Trotz der scheinbaren Feuchtigkeit dürfte der Bach lediglich bei länger anhalten-

den Regenfällen periodisch Wasser führen. Man findet hier am Randbereich *Picea*, *Pinus sylvestris*, *Larix* und im direkten Talbereich *Alnus viridis*, *Corylus*, *Salix*, *Betula* sowie diverse Sträucher, Krautige und viele Gräser vor.

## 1. 2. Burgenland

Die Funde aus dem Burgenland und aus Niederösterreich stammen vom Zweitautor und wurden vom Erstautor bestimmt bzw. bestätigt.

**Föllig** ist ein kleiner Wald südlich Müllendorf an der Autobahnausfahrt der A3. Vorherrschend sind *Salix*, *Prunus avium*, *Acacia* und *Prunus spinosa*. Der Bereich wird nicht gepflegt, d. h. alte Baumstämme und verrottendes Holz gibt es hier reichlich, wodurch eine vielfältige Funga garantiert ist. Der Standort ist wie alle übrigen im Burgenland bei etwa 200-300 m s. m. und liegt somit im Tiefland. Das pannonische Klima bringt zwar über weite Flächen Trockenheit, doch durch die Vb-Wetterlage des Burgenlandes bringen die charakteristischen Tiefdruckgebiete zu bestimmten Zeiten größere Regenmengen, auch wenn die Jahresniederschlagsmenge eine der niedrigsten in ganz Österreich ist.

**Hornstein** ist ein kleines Dorf an der Autobahn A 3 mit einigen interessanten Alleen und Parkanlagen, die hier speziell untersucht worden sind. Es gibt hier *Quercus*, *Pinus*, *Betula*, *Tilia cordata*, *Hippophae rhamnoides*, *Cornus mas*, *Prunus spinosa* und *Crataegus*. Das vielfältige Substratangebot ergibt hervorragende Standortbedingungen für holzbewohnende Pilze, insbesondere für Ascomyceten.

## 1. 3. Niederösterreich

**Ebenfurth** liegt direkt an der Grenze von Niederösterreich und dem Burgenland. Die Funde wurden an einem kleinen Bach bei *Alnus*, *Castanea sativa*, *Betula* und *Pinus* gemacht.

**Haschendorf** liegt ebenfalls nur wenige Kilometer von der Grenze zum Burgenland entfernt und hat in direkter Umgebung einen Auwald mit *Ulmus*, *Populus*, *Betula*, *Quercus*, *Alnus*, *Tilia cordata*, *Prunus avium*, *Fagus* und *Crataegus*. Auch dieses Gebiet hat sich als besonders geeigneter Standort für holzbewohnende Arten erwiesen, da es vergleichsweise feucht ist aufgrund der Quellregion der Fische.

**Mariensee** liegt im Wechselgebirge mit dem Hochwechsel als höchste Erhebung (1743 m s. m.). Der Wechsel ist der östlichste Mittelgebirgszug der Alpen. Hier finden sich vorwiegend Nadelbäume wie *Picea*, *Abies alba*, *Pinus* sowie auch Laubbäume wie *Fagus*, *Betula*, *Alnus* und *Salix*.

## 2. Material und Methoden

Alle Fotos wurden vom Erstautor mit einer Panasonic Lumix DMC-TZ 25 bzw. DMC-TZ 30 erstellt. Für die Fotografie der mikroskopischen Strukturen wurde mit der Digitalkamera durch das Okular des Mikroskops (Breukhofen) fotografiert. Die Aufnahmen wurden überwiegend in 400× oder 1000× Vergrößerung erstellt, um auch kleine Merkmale wie Haken an der Ascusbasis oder geringfügige Veränderung der Färbung des Ascusporus in IKI zu erfassen.

Alle Pilze wurden in H<sub>2</sub>O untersucht und die Porusreaktion wurde bei den operculaten und unitunikaten Arten mit Lugol, bei den inoperculaten mit Baralscher Lösung festgestellt. Für die Einfärbung der Zellwände wurde bei den Basidiomyceten überwiegend Kongorot, bei den Ascomyceten Baumwoll-Lactophenol verwendet, um Strukturen der Sporenoberfläche zu erfassen.



Die Verortung folgt der Datenbank der Pilze Österreichs (ÖMG 2013). Die einzelnen Arten wurden mittels der aktuellen Version der Datenbank (ÖMG 2013) auf ihre Häufigkeit geprüft. In der Datenbank fehlende Arten sind als „Neu (Ö)“ gekennzeichnet. Ebenso wurden die neuen Nachweise für die einzelnen Bundesländer behandelt.

Für alle aufgelisteten Funde liegen Makro- und Mikrofotos vor. Von einigen seltenen, interessanten Arten gibt es Herbarbelege in WU und in der Privatsammlung WERGEN.

Zur Bestimmung häufig verwendete Werke sind AHMED & CAIN (1972), ANTONÍN & NOORDELOOS (2004), BARAL & al. (2005), BASSO (2012), BERNICCHIA & GORJÓN (2010), BRANDRUD & al. (1990), BREITENBACH & KRÄNZLIN (1984), BRESINSKY & BESL (2003), CARBONE & al. (2012), CHECA (2004), DE HAAN & WALLEYN (2002, 2006, 2009), DENNIS (1981), DOVERI (2004), ELLIS & ELLIS (1997), FERRARI (2006, 2010), GRÖGER (2006), HOLM & HOLM (1988), JAKLITSCH & VOGLMAYR (2011), KNUDSEN & VESTERHOLT (2008), LUDWIG (2001, 2007), MÜLLER (1950), RAITVIIR (2004), ROBICH (2003), SHOEMAKER & BABCOCK (1989) und SHOEMAKER (1976).

### 3. Verortung und Bezeichnungen

**Asten** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Mörtlach; Astenbach-Tal, Hintere Asten, Sadnighaus, Aufstieg zur Sagritzer Wirtsalm/Teirer und zum Ghf. Glocknerblick (Gemeindegrenze Obervellach); 1870-2050 m s. m.; MTB/Q 9043/2.

**Dürrenbach** = Kärnten; Bez. Villach Land; Gem. St. Jakob im Rosental; Maria Elend, St. Oswald, Graben des Kleinen Dürrenbachs (Gemeindegrenze Feistritz im Rosental); 550-650 m s. m.; MTB/Q 9450/4.

**Ebenfurth** = Niederösterreich, Bez. Wiener Neustadt (Land), Gem. Ebenfurth, Ortsgebiet/Umgebung, 220-230 m s. m., MTB/Q: 8164/1, leg. Z. JORGOVANOVIC.

**Egelsee** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Spittal an der Drau; Winkl, Egelsee-Gebiet mit Lug-ins-Land-Sattel oberhalb Baldersdorf; 740-800 m s. m.; MTB/Q 9247/1.

**Farchtnersee** = Kärnten; Bez. Villach Land; Gem. Paternion; Farchtensee; 990-1000 m s. m.; MTB/Q 9346/2.

**Flattachberg** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Flattach Ortsgebiet und Umgebung mit Fuß des Flattachbergs; 680-880 m s. m.; MTB/Q 9044/4.

**Föllig** = Burgenland, Bez. Eisenstadt-Umgebung, Gem. Großhöflein, Föllig 200-280 m s. m., MTB/Q: 8164/4, leg. Z. JORGOVANOVIC.

**Gößtal** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Malta; Gößgraben, Gößfälle, Wanderweg nördlich der Gößbach-Wasserfälle; 850-1000 m s. m.; MTB/Q 9046/2.

**Haschendorf** = Niederösterreich, Bez. Wiener Neustadt (Land), Gem. Ebenfurth; Haschendorf, Fische-Ursprung (Eggendorf), 230 m s. m.; MTB/Q: 816372, leg. Z. JORGOVANOVIC.

**Hebalm** = Steiermark, Bez. Voitsberg, Gem. Pack, Hebalm, 1350-1450 m s. m., MTB/Q: 9056/3.

**Hornstein** = Burgenland, Bez. Eisenstadt-Umgebung, Gem. Hornstein, Ortsgebiet/Umgebung, 220-270 m s. m. MTB/Q: 8164/2, leg. Z. JORGOVANOVIC.

**Mallnitz** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Mallnitz; Seebachtal, Stappitzer See-Gebiet, See-Rundweg von Ghf. Alpenrose bis Lassacher Alm; 1250-1300 m s. m.; MTB/Q 8945/3

**Mariensee** = Niederösterreich, Bez. Neunkirchen, Gem. Aspangberg-St. Peter, Mariensee, Feistritzer Schwaig, 1300-1530 m s. m., MTB/Q: 8461/2, leg. Z. JORGOVANOVIC.

- Millstätter Alpe** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Millstatt; Obermillstatt, Pölland, Pöllandbach-Graben oberhalb Walcher; 1000-1300 m s. m.; MTB/Q 9147/4.
- Mühlen** = Steiermark, Bez. Murau, Gem. Mühlen, Noreia, 1100-1200 m s.m., MTB/Q: 8953/3.
- Obervellach** = Kärnten, Bez. Spittal an der Drau, Gem. Obervellach, Ortsgebiet/Umgebung; 670-800 m s. m., MTB/Q: 9045/3.
- Oskar-Schauer-Haus** = Steiermark, Bez., Voitsberg, Gem. Kainach bei Voitsberg, Oskar-Schauer-Sattelhaus, 1390 m s. m., MTB/Q: 8855/2.
- Penk** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Reißbeck; Kohlstatt, Fuß der Teuchlspitze, Graben unterhalb der Strumitzenalm und Abhänge nördlich des Grabens; 700-1100 m s. m.; MTB/Q 9145/1.
- Pöllan** = Kärnten; Bez. Villach Land; Gem. Paternion; Pöllan, Glatschenitzen, Fuß des Altenbergs; 600-800 m s. m.; MTB/Q 9347/2.
- Pusarnitz** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Lurnfeld; Pusarnitz, Hang oberhalb Ortsgebiet Richtung Stöcklern (Gemeindegrenze Lendorf); 650 m s. m.; MTB/Q 9146/3.
- Rettenbachklamm** = Steiermark, Bez. Graz (Stadt), Gem. Graz, Graz: 11. Mariatrost, Rettenbach, Rettenbachklamm, 450-480, MTB/Q: 8858/4.
- Schmelzhütten** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Flattach; Schmelzhütten (Gemeindegrenze Obervellach); 690-740 m s. m.; MTB/Q 9044/4.
- Teuchl** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Reißbeck; Teuchlbach-Tal, Teuchl, Südabhänge der Teuchlspitze zwischen Eggers-Au-alm und Fleckalm; 1550-1850 m s. m.; MTB/Q 9145/1.
- Teuchltal** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Reißbeck; Teuchlbach-Tal, Teuchl, Teuchlbach-Tal von Hubertusheim bis Wirtsalm; 1050-1300 m s. m.; MTB/Q 9145/1.
- Villach** = Kärnten, Bez. Villach (Stadt), Gem. Villach, St. Georgen, Otterleitenweg, 600 m s. m., MTB/Q: 9348/4.
- Weißensee Ost** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Weißensee; Nordufer des Weißensees westlich von Ortsee und Graben nördlich von Ortsee (Gemeinde Stockenboi); 930-1100 m s. m.; MTB/Q 9246/3.
- Weißensee West** = Kärnten; Bez. Spittal an der Drau; Gem. Weißensee; Neusach, Nordufer des Weißensees von Mühlzipf bis Ghf. Ronacherfels und weiter östlich; 930-1100 m s. m.; MTB/Q 9246/3.
- Windische Höhe** = Kärnten; Bez. Hermagor; Gem. St. Stefan; Pölland, Windische Höhe (Gemeindegrenze Nötsch im Gailtal); 1100-1200 m s. m.; MTB/Q 9347/3.

#### 4. Kommentierte Fundliste

***Acrospermum compressum* TODE: FR. 1790**

Schmelzhütten 28. 5. 2013, an *Urtica dioica*

***Acrospermum graminum* LIB. 1830**

Dürrenbach 10. 5. 2013, an abgestorbenen Grashalmen

***Agaricus arvensis* SCHAEFF.: FR. 1774**

Flattachberg 13. 8. 2012, bei *Picea*; Schmelzhütten 13. 8. 2012, bei *Picea*

***Agaricus augustus* FR. 1838**Pusarnitz 14. 8. 2012, Wegrund bei *Picea****Agaricus campestris* L. 1753**

Flattachberg 29. 9. 2011, auf Wiesenflächen

***Agrocybe praecox* (PERS.: FR.) FAYOD 1889**

Millstätter Alpe 28. 5. 2012, Wegrund auf Holzhäcksel; Teuchltal 7. 6. 2013, auf Holzhäcksel

***Albatrellus confluens* (ALB. & SCHWEIN.) KOTL. & POUZAR 1957**Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Albatrellus ovinus* (SCHAEFF.) KOTL. & POUZAR 1957**Flattachberg 18. 7. 2011, 13. 8. 2012, bei *Picea*; Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea****Albotricha acutipila* (P. KARST.) RAITV. 1970**Weißensee Ost 08. 6. 2013, an *Phragmites*. Die Art ist durch spitze Randhaare ganz gut charakterisiert. In Österreich gibt es bis jetzt nur drei Fundorte, davon zwei in Kärnten. Das ähnliche *Lachnum controversum* unterscheidet sich durch zylindrische Randhaare.***Aleurodiscus amorphus* (PERS.: FR.) J. SCHRÖT. 1888**Mallnitz 30. 5. 2012, 11. 6. 2013, jeweils an hängenden Ästen von *Picea****Amanita battarrae* (BOUD.) BON 1985**Mallnitz 21. 7. 2011, bei *Picea****Amanita ceciliae* (BERK. & BROOME) BAS 1984**Millstätter Alpe 03. 10. 2011, Nadelwald bei *Picea****Amanita citrina* (SCHAEFF.) PERS. 1797**Pöllan 11. 8. 2012, bei *Picea****Amanita fulva* (SCHAEFF.: FR.) FR. 1815**Flattachberg 18. 7. 2011, bei *Picea****Amanita muscaria* (L.: FR.) LAM. 1783**Schmelzhütten 23. 8. 2011, Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Amanita pachyvolvata* (BON) KRIEGLST. 1984**Windische Höhe 1. 8. 2011, Mischwald bei *Picea*. – Neu (Ktn.)***Amanita pantherina* (DC.: FR.) KROMBH. 1846**Flattachberg 7. 8. 2011, bei *Picea****Amanita phalloides* (FR.: FR.) LINK 1833**Flattachberg 29. 9. 2011, bei *Picea****Amanita porphyria* ALB. & SCHWEIN. 1805**Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Amanita vaginata* (BULL.: FR.) LAM. 1783**Schmelzhütten 23. 7. 2011, bei *Picea****Amanita virosa* (FR.) BERTILLON 1866**Pöllan 11. 8. 2013, bei *Picea****Amphisphaerella xylostei* (PERS.) RULAMORT 1986 (Abb. 1 a, b)**Göbftal 3. 6. 2013, an hängenden Ästen von *Lonicera*; Mallnitz 8. 8. 2013, an *Lonicera*

***Ampulloclitocybe clavipes* (PERS.) REDHEAD, LUTZONI, MONCALVO & VILGALYS 2002**

Mallnitz 28. 9. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Amylostereum areolatum* (CHAILLET: FR.) BOIDIN 1958**

Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, an *Picea*, Dürrenbach 10. 6. 2013, an *Picea*

***Amyloxenasma allantosporum* (OBERW.) HJORTSTAM & RYVARDEN 2005**

Penk 27. 7. 2013, an abgestorbenem Nadelholz

Der etwas gelatinöse, sehr dünne Rindenpilz ist charakterisiert durch allantoide Sporen und pleural wachsende Basidien. Die Art scheint nicht selten zu sein, muss aber speziell mikroskopiert werden, da sie makroskopisch wenig auffällig ist.

***Arachnopeziza aurata* FUCKEL 1870**

Flattachberg 30. 5. 2013, an liegenden, entrindeten Ästen von *Corylus avellanus*

***Arnium cervinum* N. LUNDQ. 1972**

Teuchl 24. 8. 2012, an Wildlosung, Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Hasendung. – Neu (Ö.) Diese *Arnium*-Art ist kenntlich anhand der exzentrischen Caudae, der Sporengröße von  $32-40 \times 17-20 \mu\text{m}$  und des nicht sichtbaren Apikalapparats. Sie dürfte an eingesammelter Wildlosung vor allem in Kultur öfters erscheinen.

***Arthonia molendoi* (HEUFL. ex FRAUENF.) R. SANT. 1986, coll.**

Haschendorf 1. 3. 2013, an *Xanthoria parietina*. Die einzige festgestellte Art der Klasse *Arthoniomycetes*. Der unscheinbare Pilz befällt die Apothecien von *Xanthoria parietina* und bildet charakteristische, einfach septierte Sporen. Die Sippe auf *X. parietina* hat u. a. REHM (1890, sub *Conida destruens*) aus Niederösterreich angegeben (SCHEUER, pers. Mitt.)

***Ascobolus foliicola* BERK. & BROOME 1875**

Egelsee 24. 8. 2012, an entrindetem, liegendem Laubholzast. Eine der wenigen lignicolen *Ascobolus*-Arten mit grüngelben, bis etwa 5 mm breiten Fruchtkörpern. Sie wird selten gefunden, da die kleinen Fruchtkörper unter der Krautschicht wachsen und leicht zu übersehen sind.

***Ascobolus roseopurpurascens* REHM 1895**

Mallnitz 11. 6. 2013, an Hirschlosung. – Neu (Ö.). Diese *Ascobolus*-Art hat deutlich kürzere Sporen als *A. albidus*, sowie feineres Sporenornament und höheren LB-Quotient als *A. sacchariferus*. Die purpurfarbene Tönung der Fruchtkörper wurde auch bei allen in Deutschland gefundenen Kollektionen beobachtet, während *A. sacchariferus* zumeist weißliche Fruchtkörper zeigt.

***Ascobolus viridis* CURR. 1863**

Gößtal 03. 6. 2013, auf feuchtem Erdboden unter krautigen Pflanzen. Zufallsfunde dieser Art gelingen nur, wenn man über weite Strecken kniend unter dem Gebüsch liegt und modernde Pflanzenreste nach Kleinpilzen absucht. Der Standort ist absolut typisch für diese Art sowie auch für *A. behntziensis*.

***Ascocoryne cylichnium* (TUL.) KORF 1971**

Mallnitz 17. 8. 2012, an entrindeten Ästen von *Alnus viridis*

***Auriscalpium vulgare* GRAY 1821**

Dürrenbach 10. 6. 2013, an Kiefernzapfen

***Bankera violascens* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) POUZAR 1955**

Teuchl 26. 8. 2011, 14. 8. 2012, bei *Picea*, Penk 15. 8. 2012, bei *Picea*



***Belonopsis filispora* (COOKE) NANNF. 1936**

Flattachberg 30. 5. 2013, an Grasresten. – Neu (Ktn.). Der kleine Becherling bildet ockergelbliche, bis 2 mm breite Fruchtkörper an abgestorbenen Gräsern wie *Festuca* oder *Holcus*. Typisch sind die langen, 3fach septierten Sporen, die eine gewisse Ähnlichkeit mit denen von *Niptera pulla* haben, jedoch bis über 50  $\mu$ m lang werden und sehr schmal sind.

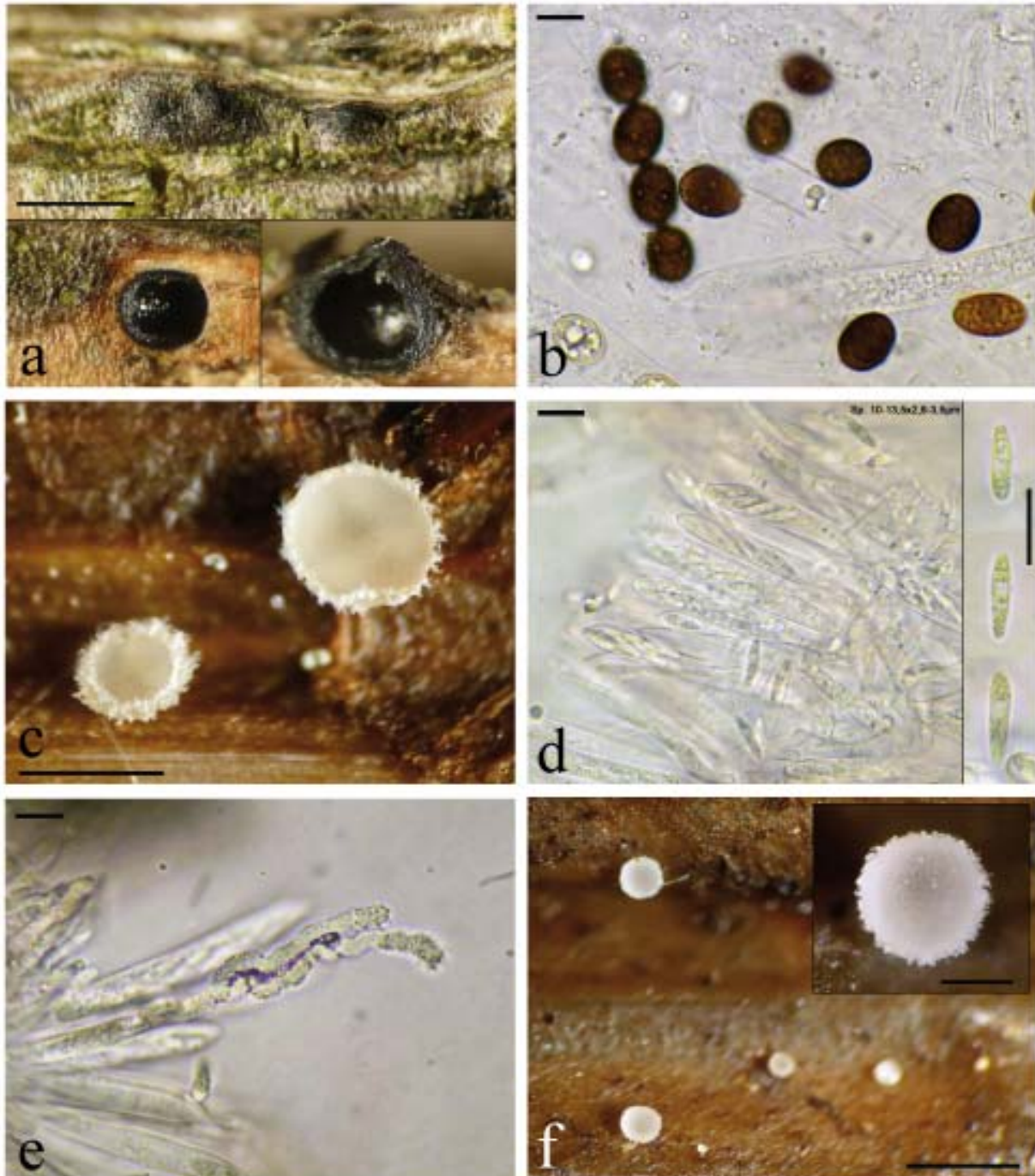


Abb. 1. a, b *Amphisphaerella xylostei*, Mallnitz, Habitus, Sporen. c-e *Cistella aconiti*, Penk. f *Cistella caricis*, Mallnitz. Maße: a, c, f 0,5 mm, b, d, e 10  $\mu$ m, kleines Foto in f 0,1 mm.

- Biscogniauxia granmoi* LAR. N. VASSILJEVA 1998**  
Haschendorf 17. 2. 2013, an hängenden und liegenden Ästen von *Prunus*
- Biscogniauxia marginata* (FR.: FR.) POUZAR 1979**  
Müllendorf 6. 1. 2013, an abgestorbenem, berindetem Laubholz
- Bolbitius titubans* (BULL.: FR.) FR. 1838**  
Schmelzhütten 01. 6. 2012, auf Holzhäcksel und Stallmist
- Boletinus cavipes* (KLOTZSCH: FR.) KALCHBR. 1867 = *Suillus* c. (OPAT.) A. H. SM. & THIERS 1964**  
Millstätter Alpe 3. 10. 2011, bei *Larix*; Mallnitz 28. 9. 2011, bei *Larix*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea* und *Larix*
- Boletopsis leucomelaena* (PERS.) FAYOD 1889**  
Penk 23. 8. 2012, bei *Picea*
- Boletus calopus* PERS.: FR. 1801**  
Teuchl 14. 8. 2012, bei *Picea*
- Boletus edulis* BULL.: FR. 1782**  
Flattachberg 13. 10. 2011, bei *Picea*; Pöllan 17. 8. 2011, bei *Picea*; Windische Höhe 11. 8. 2012, 21. 8. 2012, bei *Picea*
- Boletus erythropus* PERS.: FR. 1796**  
Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*
- Boletus luridus* SCHAEFF.: FR. 1774**  
Windische Höhe 16. 8. 2011, 11. 8. 2012, bei *Picea*
- Boletus pulverulentus* OPAT. 1836**  
Schmelzhütten 23. 8. 2011, Mischwald bei *Picea*
- Boletus radicans* PERS.: FR. 1801**  
Teuchl 26. 8. 2011, bei *Picea*
- Boletus rubrosanguineus* CHEYPE 1983**  
Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea*
- Bovista nigrescens* PERS.: PERS. 1794**  
Schmelzhütten 31. 5. 2012, auf Wiesen
- Brunnipila calyculiformis* (SCHUMACH.) BARAL 1985**  
Dürrenbach 29. 5. 2012, an liegenden Ästen von *Corylus*; Weißensee Ost 6. 6. 2013, an hängenden und liegenden Ästen von *Corylus*. Diese häufige Art wurde am Weißensee sogar an hängenden Ästen in bestem Zustand vorgefunden. Erster Nachweis nach 1976.
- Brunnipila clandestina* (BULL.) BARAL 1985**  
Schmelzhütten 23. 5. 2012, an Stängeln von *Filipendula*, Weißensee Ost 6. 6. 2013, an *Rubus idaeus*
- Brunnipila fuscescens* (PERS.: FR.) BARAL 1985**  
Pöllan 24. 5. 2012, an Buchenblättern
- Calocybe gambosa* (FR.: FR.) DONK 1962**  
Schmelzhütten 28. 5. 2013, bei *Picea*, *Corylus*, *Fraxinus*
- Caloplaca cerina* var. *cerina* (HEDW.) TH. FR. 1861**  
Weissensee Ost 8. 6. 2013, an hängenden, berindeten Ästen von *Salix*
- Calosphaeria pulchella* (PERS.: FR.) J. SCHRÖT. 1897**  
Müllendorf 25. 1. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Prunus* spec. – Neu (Bgl.)

***Calycina vulgaris* (FR.) BARAL 1989**

Müllendorf 6. 1. 2013, an abgestorbenem, entrindetem Laubholz. – Neu (Bgld.)

***Camarops microspora* (P. KARST.) SHEAR 1938**

Mühlen 22. 8. 2012, an stehendem Stamm von *Alnus viridis*

***Cantharellus aurora* (BATSCH) KUYPER 1990 = *C. lutescens* FR. 1821**

Windische Höhe 16. 8. 2011, 11. 8. 2012, bei *Picea*

***Cantharellus cibarius* FR.: FR. 1821**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, bei *Picea*

***Cantharellus cibarius* FR.: FR. var. *ferruginascens* (P. D. ORTON) COURTEC. 1993**

= *Cantharellus ferruginascens* P. D. ORTON 1969

Pöllan 11. 8. 2012, bei *Fagus*, *Quercus* und *Picea*. – Neu (Ktn.)

***Cantharellus tubaeformis* FR. 1821**

Egelsee 24. 8. 2012, bei *Picea*; Schmelzhütten 4. 10. 2011, bei *Picea*

***Capitotricha bicolor* (BULL.) BARAL 1985**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an liegenden Ästen von *Fagus*; Weißensee Ost 6. 6. 2013, an hängenden und liegenden Ästen von *Corylus*

***Capitotricha rubi* (BRES.) BARAL 1985**

Weißensee West 27. 5. 2012, an *Rubus idaeus*

***Capronia muriformis* FRIEBES 2011, nom. inval.**

Penk 27. 5. 2013, an abgestorbenem Holz von *Picea*. – Neu (Ktn.). Diese Art wurde von FRIEBES (2011) aus der Steiermark als neue Art (jedoch ungültig) beschrieben.

***Capronia* cf. *parasitica* (ELLIS & EVERH.) E. MÜLL., PETRINI, P. J. FISHER, SAMUELS & ROSSMAN 1987**

Mariensee 20. 4. 2013, an Laubholz. Fruchtkörper 0,2-0,3 mm breit, schwarz, mit kaum sichtbaren Seten besetzt. Sporen 10-12 × 4-5 µm, 3fach septiert, grünlich, glatt. Asci achtsporig, 55-65 × 11-14µm. Seten 8-14 µm lang, schwarzbraun. KOH + Lugol positiv. Es wurde keine andere Pilzart festgestellt, auf der diese Kollektion hätte parasitieren können, daher cf. Ansonsten passt sie mit ihren Merkmalen gut auf die Beschreibungen von *C. parasitica*.

***Capronia semi-immersa* (CAND. & SULMONT) UNTER. & F. A. NAVEAU 1999**

Flattachberg 30. 5. 2013, an Laubholz, Schmelzhütten 26. 5. 2013, an Laubholz. – Neu (Ö.)? Sporen 17-19 × 5-6µm, 4-5fach septiert, mit vereinzelter Längsseptierung in einer oder zwei der mittleren Zellen. KOH + Lugol negativ.

***Catathelasma imperiale* (FR.) SINGER 1940**

Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*

***Chaetosphaeria ovoidea* (FR.) CONSTANT., K. HOLM & L. HOLM 1995**

Penk 27. 5. 2013, an abgestorbenem Holz von *Alnus viridis*

***Chalciporus piperatus* (BULL.: FR.) BATAILLE 1908**

Teuchl 14. 8. 2012, bei *Picea*

***Cheilymenia fimicola* (DE NOT. & BAGL.) DENNIS 1978**

Mallnitz 11. 6. 2013, an Hirschlosung. Diese Art ist gekennzeichnet durch die Sporengröße und die bifurkaten, bis 650µm langen Randhaare. Sie wurde von SCHWEIGER (1985) schon im südlichen Österreich gefunden (Beleg in GZU).

***Cheilymenia granulata* (BULL.) MORAVEC 1990**

Mallnitz 12. 8. 2012, an Kuhfladen



***Cheilymenia stercorea* (PERS.) BOUD. 1907**

Weißensee Ost 6. 6. 2013, an Wildschweindung

***Chlorociboria aeruginascens* (NYL.) KANOUSE ex C. S. RAMAMURTHI, KORF & L. R. BATRA 1958**

Mühlen 22. 8. 2012, an Laubholz

***Chlorociboria aeruginosa* (OEDER) SEAVER ex C. S. RAMAMURTHI, KORF & L. R. BATRA 1958**

Föllig 12. 1. 2013, an abgestorbenem, entrindetem Laubholz

***Chroogomphus helveticus* (SINGER) M. M. MOSER 1967**Mallnitz 28. 9. 2011, im Nadelwald bei *Picea* und *Pinus sylvestris****Chroogomphus rutilus* (SCHAEFF.: FR.) O. K. MILL. 1964**Asten 18. 8. 2012, bei *Larix* und *Picea*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Ciliolarina pinicola* (HENN. & PLÖTTN.) HUHTINEN 1993**Mallnitz 11. 6. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Larix*. – Neu (Ö.). Nadelholzbewohnende Art mit nur 0,4 mm breiten, cremefarbenen Fruchtkörpern, welche sehr kurz behaart sind. Sporen 9,5-11 × 2,8-3,7 µm, hyalin, bei Reife einfach zentral septiert. Asci ohne Haken, IKI + (diffus graublau).***Cistella aconiti* (REHM) RAITV. & JÄRV. 1997 (Abb. 1 c-e)**Penk 27. 5. 2013, an abgestorbenen Stängeln von *Cirsium*. – Neu (Ö.). Häufige Art an Resten krautiger Pflanzen. Charakteristisch sind mehr oder weniger deutlich wellige oder verdrehte, hyaline Randhaare.***Cistella caricis* (RAITV.) RAITV. 1978 (Abb. 1 f, 2 a, b)**Mallnitz 8. 8. 2013, an *Carex elata*. – Neu (Ö.)***Cistella helvetica* BARAL 1989 (Abb. 2 c-e)**Mallnitz 30. 5. 2012, an Farnblättern (*Athyrium*). – Neu (Ö.). Die aus der Schweiz bekannte *Cistella* wächst an feuchtliegenden Farnblättern montaner *Athyrium*-Arten und kennzeichnet sich durch 9-10,2 × 3,5-4,2 µm große, nicht septierte Sporen mit meist 2 Öltropfen.***Clavulina coralloides* (L.: FR.) J. SCHRÖT. 1888**Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Clavulinopsis helveola* (PERS.: FR.) CORNER 1950**

Mallnitz 21. 8. 2011, auf Magerwiesen zwischen Moosen

***Climacocystis borealis* (FR.) KOTL. & POUZAR 1958**Mallnitz 17. 8. 2012, an *Picea****Clitocybe sinopica* (FR.: FR.) P. KUMM. 1871**Schmelzhütten 28. 5. 2013, Wegrund bei *Picea****Clitopilus prunulus* (SCOP.: FR.) P. KUMM. 1871**Flattachberg 24. 7. 2011, im Nadelwald bei *Picea****Colpoma crispum* (PERS.) SACC. 1891 (Abb. 2 f)**Mallnitz 11. 6. 2013, an feuchtliegenden Ästen von *Picea*. Seltene Art an abgestorbenen Ästen von *Picea*, die aufgrund der bläulichen, spaltartigen Fruchtkörper gut erkennbar ist. Mikroskopisch sind die fädigen Sporen, welche zu einer Seite hin etwas zugespitzt sind, typisch.***Coltricia perennis* (L.: FR.) MURRILL 1903**Pusarnitz 14. 8. 2012, auf Erdboden bei *Picea*



***Coniochaeta ligniaria* (GREV.) MASSEE 1887**

Weißensee West 6. 6. 2013, an abgestorbenem Nadelholz

***Coprinopsis lagopus* (FR.) REDHEAD, VILGALYS & MONCALVO 2001**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, auf Holzhäcksel

***Coprotus ochraceus* (P. CROUAN & H. CROUAN) KAR. LARSEN 1971**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Rehdung. – Neu (Ö.)

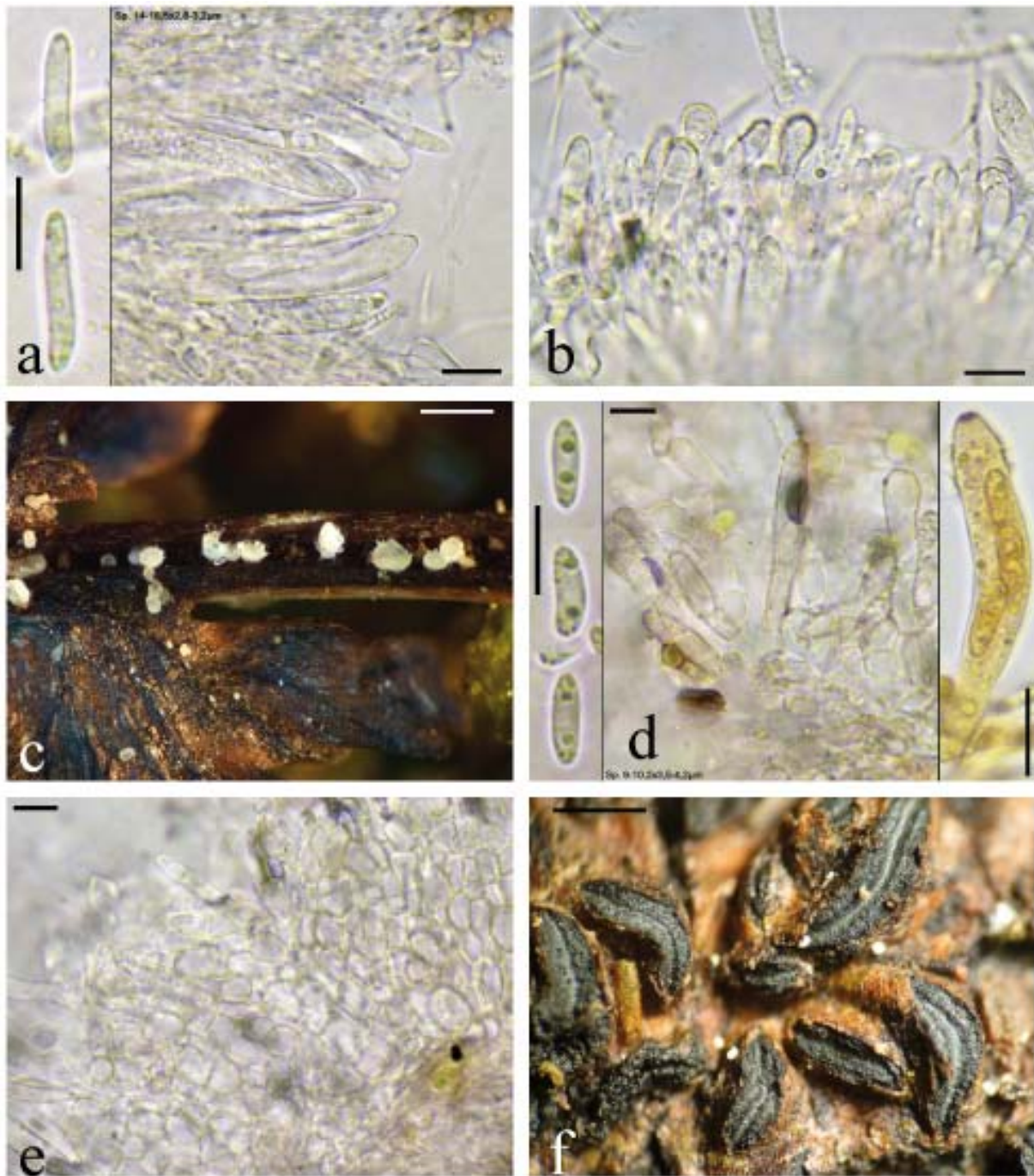


Abb. 2. *a, b Cistella caricis*, Mallnitz, Sporen, Haare. *c-e Cistella helvetica*, Mallnitz, Habitus, Asci, Sporen, Haare. *f Colpoma crispum*, Mallnitz, Habitus. Maße: *a, b, d, e* 10 µm, *c, f* 0,5 mm.

- Cortinarius acutus* (PERS.: FR.) FR. 1838**  
Mallnitz 21. 8. 2011, 17. 8. 2012, an feuchten Stellen bei *Picea*
- Cortinarius anomalus* (FR.: FR.) FR. 1838**  
Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius armillatus* (FR.: FR.) FR. 1838**  
Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea* und *Betula*
- Cortinarius aureofulvus* (M. M. MOSER) M. M. MOSER 1952**  
Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea* und *Larix*
- Cortinarius brunneus* (PERS.: FR.) FR. 1838**  
Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea* an krautigen Stellen
- Cortinarius caperatus* (PERS.: FR.) FR. 1838**  
Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea* und *Vaccinium*
- Cortinarius cinnamomeus* (L.: FR.) FR. 1838**  
Schmelzhütten 19. 10. 2011, bei *Picea*; Teuchl 14. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius croceus* (SCHAEFF.: FR.) GRAY 1821**  
Mallnitz 21. 8. 2011, 12. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius delibutus* FR. 1838**  
Schmelzhütten 12. 10. 2011, bei *Picea*; Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius elegantior* (FR.) FR. 1838**  
Schmelzhütten 20. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*
- Cortinarius evernius* (FR.: FR.) FR. 1838**  
Schmelzhütten 23. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*
- Cortinarius flexipes* var. *flexipes* (PERS.: FR.) FR. 1838**  
Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius glaucopus* (SCHAEFF.: FR.) GRAY 1821**  
Schmelzhütten 24. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius hemitrichus* (PERS.: FR.) FR. 1838**  
Schmelzhütten 1. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*
- Cortinarius hinnuleus* (SOWERBY) FR. 1838**  
Mallnitz 17. 8. 2012, im Moos bei *Picea*
- Cortinarius muscigenus* PECK 1888 = *C. collinitus* (PERS.) FR. 1838**  
Penk 15. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius odorifer* BRITZELM. 1885**  
Windische Höhe 21. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius orellanoides* ROB. HENRY 1937 = *C. rubellus* COOKE 1887**  
Millstätter Alpe 03. 10. 2011, bei *Picea*; Pöllan 11. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius sanguineus* (WULFEN: FR.) FR. 1838**  
Egelsee 24. 8. 2012; Mallnitz 18. 8. 2011, 28. 10. 2011, 17. 8. 2012, alle bei *Picea*
- Cortinarius spilomeus* (FR.: FR.) FR. 1863**  
Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea*
- Cortinarius venetus* (FR.) FR. 1838**  
Mallnitz 4. 10. 2011, bei *Picea*; Penk 14. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea* und *Pinus sylvestris*; Windische Höhe 16. 8. 2011, bei *Picea*

***Cortinarius vibratilis* (FR.: FR.) FR. 1838**

Schmelzhütten 1. 10. 2011; 23. 10. 2011, bei *Picea*; Windische Höhe 21. 8. 2012, bei *Picea* und *Abies alba*

***Cortinarius violaceus* (L.: FR.) GRAY 1821**

Pöllan 11. 8. 2012, bei *Picea*; Windische Höhe 21. 8. 2012, bei *Picea*

***Cortinarius trivialis* J. E. LANGE 1940**

Schmelzhütten 12. 8. 2011, im Mischwald bei *Fagus* und *Picea*

***Cortinarius traganus* (FR.: FR.) FR. 1838**

Schmelzhütten 2. 10. 2011, bei *Picea*; Penk 23. 8. 2012, bei *Picea*

***Crocicreas cyathoideum* (BULL.) S. E. CARP. 1980**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Resten krautiger Pflanzen

***Cryptadelphina groenendalensis* (SACC., E. BOMM. & M. ROUSS.) RÉBLOVÁ & SEIFERT = *Trichosphaeria notabilis* MOUTON sensu MUNK 1957**

Flattachberg 30. 5. 2013, an abgestorbenem, entrindetem Laubholz. *Cryptadelphina*-Arten können nur anhand ihrer *Brachysporium*-Konidienstadien bestimmt werden (RÉBLOVÁ & SEIFERT 2004). Dieser wenig bekannte, vielleicht seltene Kernpilz ist also nur nur bestimmbar, wenn auch sein *Brachysporium*-Konidienstadium vorhanden ist, bestehend aus einem stabförmigen Konidiophor und versicoloren, 3fach septierten, ellipsoiden und 17,0-23,0 µm langen Konidien. Die Ascosporen sind breit, asymmetrisch, elliptisch und hyalin.

***Cryptosporella suffusa* (FR.) L. C. MEJÍA & CASTL. 2008 (Abb. 3 a, b)**

Gößtal 3. 6. 2013, an hängenden Ästen von *Alnus glutinosa*

***Cryptovalsa protracta* (PERS.: FR.) DE NOT. 1863**

Föllig 25. 1. 2013, an liegenden Ästen von *Rosa* spec.

***Cucurbitaria laburni* (PERS.: FR.) CES. & DE NOT. 1862**

Föllig 12. 1. 2013, an hängenden Ästen von *Laburnum* spec.

***Cudonia circinans* (PERS.: FR.) FR. 1849**

Mallnitz 13. 8. 2012, auf Erdboden bei *Picea*; Pöllan 11. 8. 2012, bei *Picea*

***Cyathus striatus* (HUDS.: PERS.) WILLD. 1787**

Obervellach 14. 8. 2012, an abgestorbenem, vergrabenen Holz

***Cyclaneusma minus* (BUTIN) DICOSMO, PEREDO & MINTER 1983**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, an abgefallenen Nadeln von *Pinus sylvestris*. – Neu (Ktn.)?

***Cyphellopsis confusa* D. A. REID 1964**

Mariensee 20. 4. 2013, an abgestorbenem Laubholz. – Neu (NÖ.). Ein Taxon, dessen Artrang noch nicht endgültig geklärt ist. Der Fund hatte auffallend große Fruchtkörper mit gewelltem Rand und passt mikroskopisch eindeutig in die Gattung *Cyphellopsis*.

***Cystoderma amianthinum* (SCOP.) FAYOD 1889**

Mallnitz 4. 10. 2011, auf Magerwiesen am Waldrand

***Dacrymyces chrysospermus* BERK. & M.A. CURTIS 1873**

Pöllan 24. 5. 2012, an *Picea*; Penk 23. 8. 2012, an *Picea*

***Daldinia concentrica* (BOLTON: FR.) CES. & DE NOT. 1863**

Haschendorf 21. 4. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Fraxinus*

***Daldinia petriniae* Y. M. JU, J. D. ROGERS & F. SAN MARTÍN 1997**

Mallnitz 13. 8. 2012, an stehenden Stämmen von *Alnus viridis*



***Deconica crobula* (FR.) ROMAGN. 1937 = *Psilocybe c.* (FR.) SINGER 1962**

Schmelzhütten 26. 5. 2013, an Grasresten, Pöllan 1. 6. 2013, an Grasresten

***Delicatula integrella* (PERS.: FR.) FAYOD 1889**

Egelsee 24. 8. 2012, an vergrabenen Holzstücken

***Desmazierella acicola* LIB. 1829**

Pöllan 11. 6. 2013, an Kiefernadeln. – Neu (Ktn.)

***Diaporthe arctii* (LASCH) NITSCHKE 1870**

Ebenfurth 2. 3. 2013, an Stängeln krautiger Pflanzen

***Didymella exigua* (NIESSL) SACC. 1880**

Schmelzhütten 28. 5. 2013, an abgestorbenen Stängeln von *Galium aparine*; Flattachberg 10. 8. 2013, an *G. aparine*. Fruchtkörper 0,2-0,4 mm breit, schwarz, etwas abgeflacht, ohne sichtbaren Ostiolus. Sporen 14-19 × 4-6µm, hyalin, einfach zentral septiert und gegen die Enden verjüngend, an der Septierung deutlich eingeschnürt. Asci 60-70 × 6-8µm, achtsporig. Die Art wurde von KORES (1984) für Österreich nachgewiesen (GZU).

***Didymosphaeria conoidea* NIESSL 1875**

Mühlen 22. 8. 2012, in abgestorbenen Fruchtkörpern von *Ophiobolus mathieui*. Erstfund für Kärnten nach 1934. Die Art wurde auch in Deutschland in abgestorbenen Fruchtkörpern von *Ophiobolus*-Arten gefunden. Die Fruchtkörper sind kaum zu erkennen oder nur schwer von anderen schwarzen Punkten auf dem Substrat unterscheidbar. Es ist angeraten, bereits aufgebrochene Fruchtkörper von *Ophiobolus*, *Leptospora* oder *Leptosphaeria* zu untersuchen. *Didymosphaeria conoidea* verhindert die Sporenreife des Wirts.

***Discina ancilis* (PERS.) SACC. 1889**Weißensee Ost 8. 6. 2013, an *Picea****Discocistella grevillei* (BERK.) SVRČEK 1962**Schmelzhütten 23. 5. 2012, an *Filipendula*; Flattachberg 30. 5. 2013, an Resten krautiger Pflanzen***Discostroma fuscillum* (BERK. & BROOME) HUHDORF 1992 = *D. corticola* (FUCKEL) BROCKMANN 1976**

Mariensee 20. 4. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Rosa spec.* Diese Art ist häufig in Österreich, jedoch taxonomisch nach wie vor unklar (JAKLITSCH, pers. Mitt.). Sie wächst an abgestorbenen Ranken von Rosen, hat dreifach septierte, hyaline Sporen und einen typisch IKI + reagierenden Ascusporus.

***Discostroma tostum* (BERK. & BROOME) BROCKMANN 1976**

Ebenfurth 2. 3. 2013, an abgestorbenen Halmen von *Epilobium spec.* – Neu (Ö.)? Eine Pilzart mit kleinen, einfach septierten Sporen und einem in IKI + reagierenden Ascusporus. Typischerweise zeigen die *Discostroma*-Arten nach Anschnitt einen honig- oder bernsteinfarbenen Farbton im Inneren der Perithezien. Die Gattungszugehörigkeit ist somit bereits makroskopisch erfassbar.

***Enchnoa infernalis* (KUNZE) FUCKEL 1871**Föllig 28. 1. 2013, an abgestorbenen, berindeten Ästen von *Carpinus****Encoelia fascicularis* (ALB. & SCHWEIN.) P. KARST. 1871**Föllig 12. 2. 2013, an *Populus*; Haschendorf 21. 4. 2013, an *Fraxinus*



***Entoloma conferendum* (BRITZELM.) NOORDEL. 1980**

Mallnitz 21. 8. 2011, auf Magerwiesen am Waldrand

***Entoloma jubatum* (FR.: FR.) P. KARST. 1879**

Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea* und *Larix* an grasigen Stellen

***Entoloma lividoalbum* (KÜHNER & ROMAGN.) KUBIČKA 1975**

Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea*

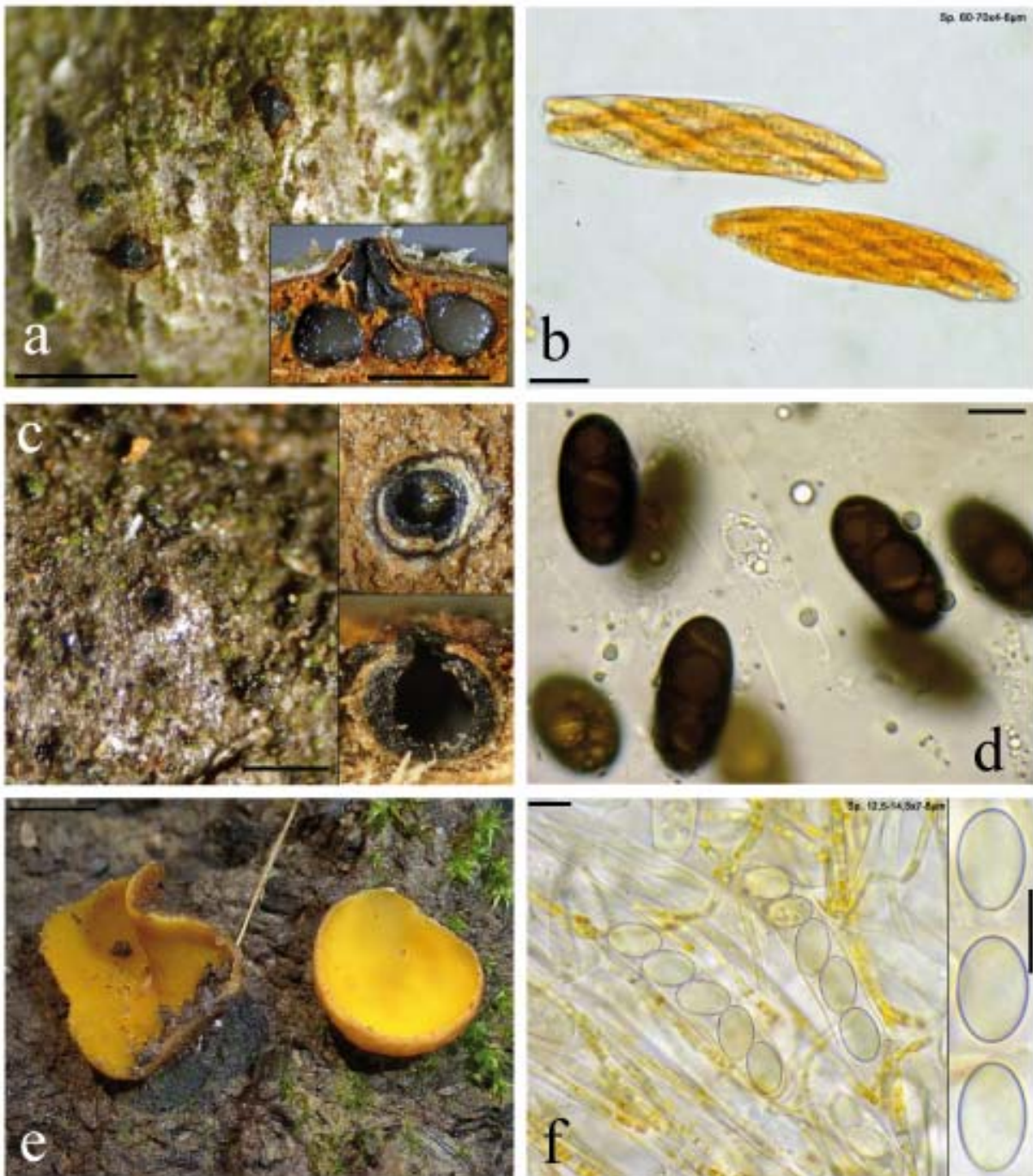


Abb. 3. *a, b* *Cryptosporrella suffusa*, Maltatal, Habitus, Asci mit Sporen. *c, d* *Helicogermisliota gaude-froyi*, Haschendorf, Habitus, Sporen. *e, f* *Kotlabaea delectans*, Dürrenbach, Habitus, Sporen. Maße: *a, c* 0,5 mm, *b, d, f* 10 µm, *e* 2,5 mm.

***Entoloma serrulatum* (FR.: FR.) HESLER 1967**

Mallnitz 13. 8. 2012, an grasigen Stellen, Wegränder

***Eutypella cerviculata* (FR.) SACC. 1882 = *E. alnifraga* (WAHLENB.) SACC. 1882**Mallnitz 12. 8. 2012, an *Alnus viridis*; Mallnitz 12. 6. 2013, an *Alnus viridis****Eutypella scoparia* (SCHWEIN.: FR.) ELLIS & EVERH. 1982**

Haschendorf 17. 2. 2013, an abgestorbenem Laubholz

***Eutypella sorbi* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) SACC. 1882**Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, an abgestorbenen Ästen von *Sorbus aucuparia****Exidiopsis calcea* (PERS.) K. WELLS 1962**Pöllan 24. 5. 2012, an abgestorbenen Ästen von *Picea****Exobasidium rhododendri* (FUCKEL) CRAMER 1874**Asten 18. 8. 2012, an *Rhododendron****Fomitopsis pinicola* (SWARTZ: FR.) P. KARST 1881**Schmelzhütten 13. 8. 2012, an *Picea****Fomitopsis rosea* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) P. KARST. 1881**Pöllan 17. 8. 2011, 11. 8. 2012, an *Picea****Galerina graminea* (VELEN.) KÜHNER 1935**

Mallnitz 21. 8. 2011, auf Magerwiesen am Waldrand

***Galerina marginata* (BATSCH) KÜHNER 1935**

Schmelzhütten 19. 10. 2011, an Nadelholz; Mallnitz 17. 8. 2012, an abgestorbenem, teils vergrabenem Nadelholz

***Ganoderma lucidum* (CURTIS.: FR.) P. KARST. 1881**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, an abgestorbenem Laubholz

***Geastrum fimbriatum* FR. 1829**Windische Höhe 11. 8. 2012, auf Erdboden bei *Picea****Geastrum quadrifidum* PERS.: PERS. 1801**Mallnitz 30. 5. 2012, auf Erdboden bei *Picea****Geastrum striatum* DC. 1805**Gößtal 3. 6. 2013, auf Erdboden bei *Picea****Geopora arenicola* (LÉV.) KERS 1974**

Dürrenbach 20. 8. 2012, auf Erdboden im Mischwald, an Wegrändern

***Gloeophyllum odoratum* (WULFEN: FR.) IMAZEKI 1943**Schmelzhütten 13. 8. 2012, an *Picea****Glonium lineare* (FR.: FR.) DE NOT. 1846**Haschendorf 17. 2. 2013, an entrindeten Ästen von *Salix*. – Neu (NÖ.). Eine Art mit bitunikaten Asci und einfach septierten, breiten, hyalinen Sporen.***Gomphidius glutinosus* (SCHAEFF.: FR.) FR. 1838**Schmelzhütten 2. 10. 2011, bei *Picea*; Windische Höhe 11. 8. 2012, auf Erdboden bei *Picea****Gomphidius roseus* (FR.) FR. 1838**Flattachberg 19. 10. 2011, im Nadelwald bei *Pinus sylvestris****Gomphus clavatus* (PERS.: FR.) GRAY 1821**Windische Höhe 16. 8. 2011, 11. 8. 2012, 21. 8. 2012, alle bei *Picea****Gymnopilus penetrans* (FR.) MURRILL 1912**

Mallnitz 18. 8. 2011, an abgestorbenem Nadelholz

- Gymnopus confluens* (PERS.: FR.) ANTONÍN, HALLING & NOORDEL. 1997**  
Schmelzhütten 12. 8. 2011, im Mischwald an abgestorbenem Holz
- Gymnopus hariolorum* (BULL.: FR.) ANTONÍN, HALLING & NOORDEL. 1997**  
Dürrenbach 29. 5. 2012, auf Erdboden bei *Corylus* und *Picea*
- Gymnopus perforans* (HOFFM.: FR.) ANTONÍN & NOORDEL. 2008**  
Schmelzhütten 23. 5. 2012, auf Nadelstreu
- Gyrodon lividus* (BULL.: FR.) SACC. 1888**  
Mühlen 22. 8. 2012, bei *Alnus* an feuchten Stellen
- Gyroporus castaneus* (BULL.: FR.) QUÉL. 1886**  
Schmelzhütten 15. 8. 2011, 13. 8. 2012, bei *Picea*
- Hapalopilus nidulans* (FR : FR.) P. KARST. 1881 = *H. rutilans* (PERS.) P. KARST. 1881**  
Flattachberg 29. 9. 2011, an abgestorbenen Laubholzästen
- Hebeloma mesophaeum* (PERS.) QUÉL. 1872**  
Mallnitz 11. 10. 2011, an lichten Stellen bei Nadelbäumen
- Helicogermis gaudefroyi* (FABRE) LÆSSØE & SPOONER 1994 (Abb. 3 c, d)**  
Haschendorf 17. 2. 2013, an berindeten Ästen von *Tilia*. Der unscheinbare Kernpilz mit spiralartig verlaufender Keimspalte ist in Österreich sicher häufiger. Makroskopisch ähnlich sind *Amphisphaeria*-Arten.
- Helvella acetabulum* (L.: FR.) QUÉL. 1874**  
Schmelzhütten 28. 5. 2013, Wegrund bei *Picea*
- Helvella elastica* BULL.: FR. 1785**  
Mallnitz 17. 8. 2012, Wegrund bei *Picea*
- Helvella leucomelaena* (PERS.) NANNF. 1941**  
Schmelzhütten 28. 5. 2013, Wegrund; Weißensee Ost 8. 6. 2013, beide bei *Picea*
- Hemimycena cucullata* (PERS.: FR.) SINGER 1961**  
Windische Höhe 11. 8. 2012, zwischen Moosen auf Pflanzenresten
- Hemimycena gracilis* (QUÉL.) SINGER 1943**  
Millstätter Alpe 28. 5. 2012, bei *Picea* auf Nadelstreu; Mühlen 23. 8. 2012, im Mischwald auf Pflanzenresten
- Hemipholiota heteroclita* (FR.) BON 1986**  
Mallnitz 11. 10. 2011, an stehenden Stämmen von *Betula*
- Hericium cirrhatum* (PERS.) NIKOL. 1950 = *Creolophus cirrhatus* (Pers.) P. Karst. 1879**  
Pöllan 11. 8. 2012, an *Picea*
- Heyderia cucullata* (BATSCH) BACYK & VAN VOOREN 2005**  
Mühlen 22. 8. 2012, auf Nadelstreu
- Hilberina caudata* (FUCKEL) HUHDORF & A.N. MILL. 2004**  
Penk 27. 5. 2013, an Resten krautiger Pflanzen. – Neu (Ktn.)? *Hilberina caudata* ist eine interessante *Lasiosphaeriaceae* mit auffallend langen, starren Haaren und abgewinkelten, hyalinen Sporen.
- Humaria hemisphaerica* (WIGG.: FR.) FUCKEL 1870**  
Schmelzhütten 25. 8. 2011, Wegrund auf Nadelstreu; Windische Höhe 11. 8. 2012, auf Erdboden
- Hyalorbilia erythrostigma* (W. PHILLIPS) BARAL & G. MARSON 2000**  
Föllig 1. 2. 2013, an *Orbilia aurantiorubra*. Äußerst unscheinbarer Pilz auf der Margo teilweise noch lebender Apothecien von *Orbilia aurantiorubra*. Er bildet



winzige subglobose Sporen in kleinen Asci. Die Art wird von MAURER & al. (2003) als „*Orbilium*“ *erythrostigma* für die Steiermark berichtet und in MAURER & al. 2013 als *Hyalorbilia e.* (Beleg in GZU).

***Hyaloscypha albohyalina* (P. KARST.) BOUD. 1807 var. *albohyalina***

Penk 27. 5. 2013, an *Picea*

***Hyaloscypha aureliella* (NYL.) HUHTINEN 1990**

Penk 27. 5. 2013, an *Picea*; Teuchl 23. 8. 2012, an *Picea*

***Hydnellum aurantiacum* (BATSCH: FR.) P. KARST. 1879**

Penk 23. 8. 2012, bei *Picea*; Pöllan 11. 8. 2012, bei *Picea* und *Pinus*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*

***Hydnellum caeruleum* (HORNEM.: FR.) P. KARST. 1879**

Flattachberg 13. 8. 2012, bei *Picea*, Schmelzhütten 23. 8. 2011, 15. 8. 2012, bei *Picea*; Penk 15. 8. 2012, bei *Picea*; Windische Höhe 21. 8. 2012, bei *Picea*

***Hydnellum ferrugineum* (FR.: FR.) P. KARST. 1879**

Penk 23. 8. 2012, bei *Picea*

***Hydnellum peckii* BANKER 1912**

Schmelzhütten 13. 8. 2012; Windische Höhe 11. 8. 2012, 21. 8. 2012, alle bei *Picea*

***Hydnellum scrobiculatum* (FR.) P. KARST. 1879**

Flattachberg 13. 8. 2012; Mallnitz 12. 8. 2012; Teuchl 15. 8. 2012, alle bei *Picea*

***Hydnellum suaveolens* (SCOP.: FR.) P. KARST. 1879**

Teuchl 26. 8. 2011, 15. 8. 2012, bei *Picea*

***Hydnum repandum* L.: Fr. 1753**

Pöllan 11. 8. 2012, Wegrund bei *Picea*

***Hygrocybe acutoconica* (CLEM.) SINGER 1951**

Windische Höhe 11. 8. 2012, Wegrund an grasigen Stellen

***Hygrocybe coccinea* (SCHAEFF. : FR.) P. KUMM. 1871**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, auf Magerwiesen; Mallnitz 21. 8. 2011, 17. 8. 2012, auf Magerwiesen

***Hygrocybe laeta* (PERS. : FR.) P. KUMM. 1871**

Mallnitz 21. 8. 2011, auf Magerwiesen

***Hygrocybe ovina* (BULL. : FR.) KÜHNER 1926**

Mallnitz 12. 8. 2012, auf Magerwiesen

***Hygrophorus agathosmus* (FR.) FR. 1838**

Schmelzhütten 24. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Hygrophorus eburneus* (BULL. : FR.) FR. 1838**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*, *Larix*

***Hygrophorus olivaceoalbus* (FR. : FR.) FR. 1838**

Mallnitz 30. 7. 2011, 17. 8. 2012, bei *Picea*

***Hygrophorus pustulatus* (PERS. : FR.) FR. 1838**

Mallnitz 11. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Hymenoscyphus fructigenus* (BULL.) GRAY 1821**

Dürrenbach 20. 8. 2012, auf Eichelschalen



***Hymenoscyphus pseudoalbidus* QUELOZ, GRÜNIG, BERNDT, T. KOWALSKI, T. N. SIEBER & HOLDENR. 2011**

Flattachberg 13. 8. 2012, an *Fraxinus*-Blattstielen. Dieser sich rasch ausbreitende Parasit ist wohl auch in Kärnten inzwischen überall. Die Nebenfruchtform wurde schon 2008 nachgewiesen (KIRISITS 2008).

***Hyphodontia alutaria* (BURT) J. ERIKSS. 1958**

Mühlen 22. 8. 2012, an abgestorbenem Laubholz

***Hypholoma radicosum* J. E. LANGE 1923**

Schmelzhütten 19. 10. 2011, an abgestorbenem, vergrabenen Nadelholz

***Hypocrea leucopus* (P. KARST.) H. L. CHAMB. 2004**

Mallnitz 12. 8. 2012, Wegrund an grasigen Stellen bei Nadelbäumen

***Hypomyces lateritius* (FR.: FR.) TUL. & C. TUL. 1860**

Teuchl 23. 8. 2012, an *Lactarius* spec.

***Hypomyces luteovirens* (FR.: FR.) TUL. & C. TUL. 1860**

Pöllan 11. 8. 2012, an *Russula* spec.; Teuchl 14. 8. 2012, an *Russula integra*

***Hysterium angustatum* ALB. & SCHWEIN.: FR. 1805**

Haschendorf 17. 2. 2013, an Laubholzzrinde

***Immersiella immersa* (P. KARST.) A. N. MILL. & HUHNDORF 2004**

Schmelzhütten 26. 5. 2013, an abgestorbenem Laubholz. – Neu (Ö.)? Typisch sind im nassen Holz eingesenkte, dunkelbraune Fruchtkörper mit dunkler Spitze und abgewinkelte Sporen mit hyalinen Anhängseln.

***Incrucipulum ciliare* (SCHRAD.: FR.) BARAL 1985**

Flattachberg 30. 5. 2013, an feuchtliegenden Eichenblättern

***Infundibulicybe gibba* (PERS.) HARMAJA 2003**

Mallnitz 21. 7. 2011, im Nadelwald zwischen Moosen

***Inocybe appendiculata* KÜHNER 1955**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, bei *Picea*

***Inocybe bongardii* (WEINM.) QUÉL. 1872 var. *bongardii***

Dürrenbach 10. 6. 2013, bei *Picea* und *Pinus*

***Inocybe cincinnata* var. *major* (S. PETERSEN) KUYPER 1989**

Mallnitz 17. 8. 2012, Wegrund an grasigen Stellen, bei *Picea*

***Inocybe dulcamara* (ALB. & SCHWEIN.: PERS.) P. KUMM. 1871**

Schmelzhütten 25. 5. 2012, Wegrund bei *Picea*

***Inocybe erubescens* A. BLYTT 1905**

Flattachberg 27. 7. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Inocybe geophylla* (FR.: FR.) P. KUMM. 1871 var. *geophylla***

Mallnitz 17. 8. 2012, bei *Picea*

***Inocybe geophylla* var. *lilacina* (PECK) GILLET 1876**

Schmelzhütten 23. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Inocybe jacobi* KÜHNER 1956**

Windische Höhe 11. 8. 2012, im Nadelwald bei *Picea*

***Inocybe lanuginosa* (BULL.: FR.) P. KUMM. 1871**

Egelsee 24. 8. 2012, im Nadelwald an Fichtenstümpfen; Mallnitz 18. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Inocybe lanuginosa* (BULL.: FR.) P. KUMM. var. *ovatocystis* (KÜHNER & BOURSIER) STANGL 1989 = *I. ovatocystis* BOURSIER & KÜHNER 1928**

Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea*

***Inocybe rimosa* (BULL.: FR.) P. KUMM. 1871**

Mallnitz 21. 7. 2011, im Mischwald an grasigen Stellen

***Inocybe terrigena* (FR.) KUYPER 1985**

Millstätter Alpe 21. 10. 2011, Wegrand bei *Picea*; Pöllan 11. 8. 2012, bei *Picea*

***Inonotus tomentosus* (FR.) TENG 1964 = *Onnia tomentosa* (FR.) P. KARST. 1889**

Penk 29. 8. 2011, im Nadelwald auf Erdboden

***Jattaea* cf. *discreta* (BERL.) RÉBLOVÁ 2011**

Haschendorf 17. 2. 2013, an Laubholz. Die Gattung *Jattaea* ist nah verwandt mit *Calosphaeria*. *Jattaea discreta* bildet kleine, in die Oberfläche von Rinde oder Holz eingesenkte Perithezien mit ± langem Ostiolus. Zuweilen findet man die Art aber auch auf der Oberfläche mit clypeusartigen Strukturen an der Peritheziumpitze. Mikroskopisch typisch sind büschelige Asci und wenig gekrümmte, 7-9 × 1,2-1,8 µm große Sporen. In Österreich gibt es zahlreiche Arten mit solchen Sporen. Derzeit ist nicht abschätzbar, wieviele Arten es in der Verwandtschaft der *Calosphaeriaceae* um *Jattaea*, *Calosphaeria*, *Togninia* u. a. gibt (JAKLITSCH, pers. Mitt.; s. auch RÉBLOVÁ 2011).

***Kotlabaea delectans* (STARBÄCK) SVRČEK 1974 (Abb. 3 e, f)**

Dürrenbach 20. 8. 2012, auf Erdboden. – Neu (Ö.). Der auffällige, freudig gelbe Becherling mit der bräunlichen Außenseite wird wohl makroskopisch kaum als ein Vertreter der Gattung *Kotlabaea* betrachtet, sofern man sich anhand von *K. deformans* bereits ein Bild dieser Gattung gemacht hat. Typisch sind die völlig glatten 12,5-14,5 × 7-8 µm großen, elliptischen Sporen, meist ohne jegliche Öltropfen, sowie die bifurkaten Asci.

***Kuehneromyces mutabilis* (SCHAEFF.: FR.) SINGER & A. H. SM. 1946**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, an Laubholzstümpfen

***Lachnellula abietis* (P. KARST.) DENNIS 1962 (Abb. 4 a, b)**

Mallnitz 30. 5. 2012, an hängenden Ästen von *Picea*. – Neu (Ktn.)

***Lachnellula occidentalis* (G. G. HAHN & AYERS) DHARNE 1965**

Mariensee 20. 4. 2013, an *Larix*; Mallnitz 30. 5. 2012, an *Larix*; Teuchl 07. 6. 2013, an liegenden Ästen von *Larix*

***Lachnum pudibundum* (QUÉL.) J. SCHRÖT. 1893**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an abgestorbenen, entrindeten Ästen von *Corylus*. – Neu (Ö.) Sporen 7-10 × 1,6-2,3µm, kaum oder keine Tropfen. Asci 50-60 × 4-4,5µm, ohne Haken, IKI +bb. Paraphysen 60-100 × 4-4,5µm, die Asci deutlich überragend, guttulat. Haare 40-65 µm lang, apikal kopfig, oberste Zelle ohne Gut-tulen, diese aber in den unteren Zellen.

***Lachnum controversum* (COOKE) REHM 1889**

Weißensee West 27. 5. 2012; Weißensee Ost 8. 6. 2013, beide Male an feuchtlie-genden Halmen von *Phragmites*. – Neu (Ktn.)

***Lachnum diminutum* (ROBERGE ex DESM.) REHM 1896**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an feuchtliegenden Halmen von *Juncus*. – Neu (Ktn.)

***Lachnum nudipes* (FUCKEL) NANNF. 1928**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an *Filipendula ulmaria*. Von HAGER (1985) als *Dasyscyphus n.* für Österreich festgestellt (Beleg in GZU).

***Lactarius aurantiacus* (PERS.: FR.) GRAY 1821**

Mallnitz 28. 9. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Lactarius badiosanguineus* KÜHNER & ROMAGN. 1954**

Mallnitz 21. 8. 2011, am Waldrand bei *Picea*

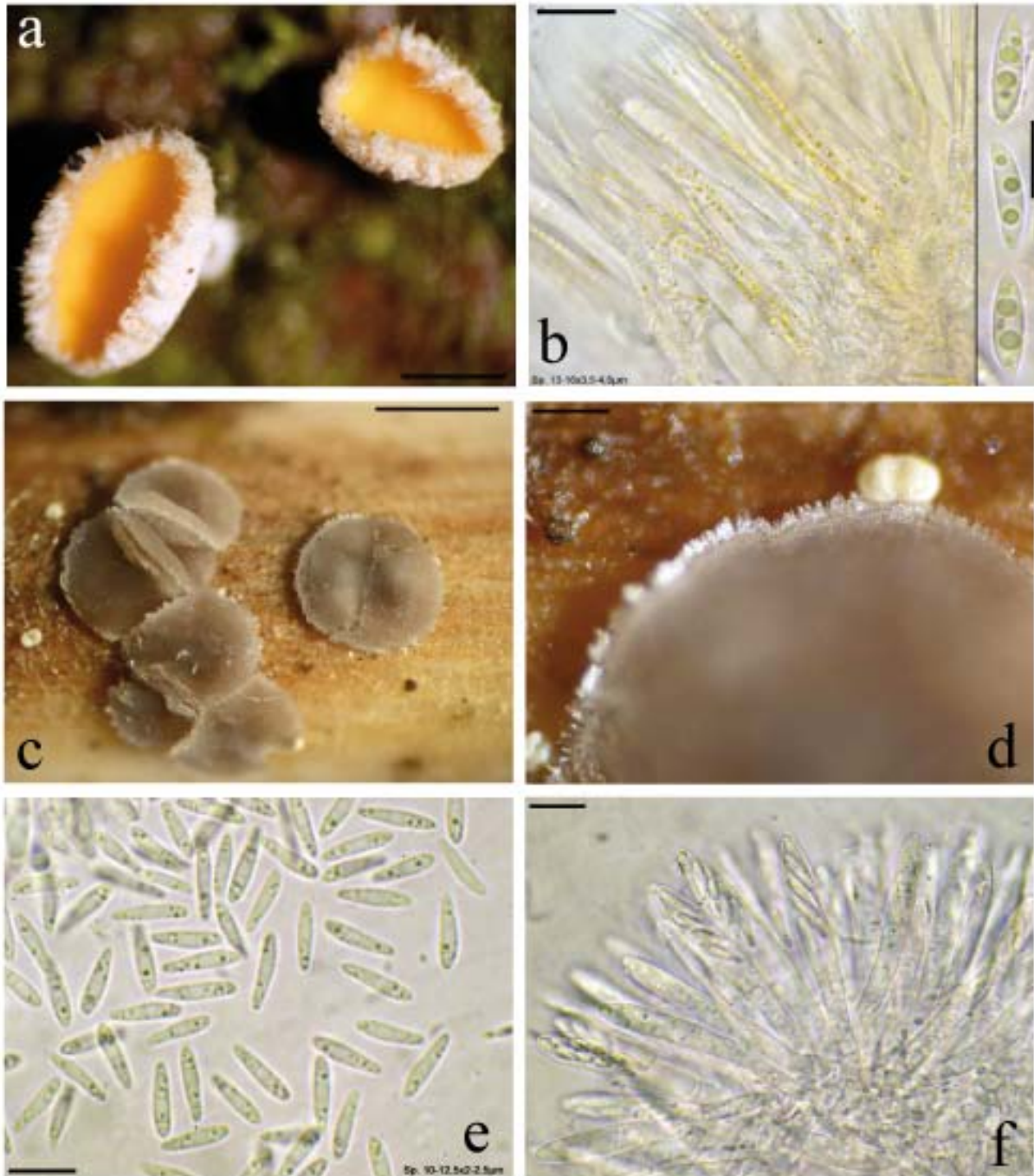


Abb. 4. a, b *Lachnellula abietis*, Mallnitz, Habitus, Asci, Paraphysen, Sporen. c-f *Mollisia juncina*, Flattachberg, Habitus, Randhaare, Sporen, Asci. Maße: a, c 0,5 mm, d 0,1 mm, b, e, f 10 µm.



***Lactarius deterrimus* GRÖGER 1968**Windische Höhe 11. 8. 2012, im Mischwald bei *Picea****Lactarius fuliginosus* (FR.: FR.) FR. 1838**Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Picea****Lactarius fluens* BOUD. 1899**Mallnitz 18. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea****Lactarius glyciosmus* (FR.: FR.) FR. 1838**Mallnitz 18. 8. 2011, 11. 10. 2011, 12. 8. 2012, bei *Picea* und *Alnus viridis****Lactarius pyrogalus* (BULL.: FR.) FR. 1838 = *L. hortensis* Velen. 1920**Flattachberg 29. 9. 2011, 13. 8. 2012, bei *Picea* und *Corylus****Lactarius lignyotus* FR. 1857**Schmelzhütten 23. 8. 2011, 13. 8. 2012, bei *Picea****Lactarius lilacinus* (LASCH: FR.) FR. 1838**Schmelzhütten 12. 10. 2011, im Mischwald bei *Picea****Lactarius mammosus* FR. 1838**Pöllan 17. 8. 2011, Nadelwald bei *Picea* und *Pinus sylvestris****Lactarius piperatus* (L.: FR.) PERS. 1797**Flattachberg 18. 7. 2011, bei *Picea*; Pöllan 11. 8. 2012, im Mischwald bei *Picea****Lactarius porninsis* ROLLAND 1889**Schmelzhütten 13. 8. 2012, bei *Larix*; Mallnitz 12. 8. 2012, bei *Larix* und *Picea****Lactarius rufus* (SCOP.: FR.) FR. 1838**Mallnitz 17. 8. 2012; Penk 14. 10. 2011; Teuchl 15. 8. 2012, alle drei bei *Picea****Lactarius scrobiculatus* (SCOP.: FR.) FR. 1838**Flattachberg 15. 10. 2011, bei *Picea*; Mallnitz 17. 8. 2012, bei *Picea*; Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea****Lactarius trivialis* (FR.: FR.) FR. 1838**Mallnitz 17. 8. 2012, bei *Picea****Lactarius uvidus* (FR.) FR. 1838**Mallnitz 21. 8. 2011, 11. 10. 2011, 12. 8. 2012, bei *Picea****Lactarius volemus* (FR.: FR.) FR. 1838**Pöllan 11. 8. 2012, Nadelwald bei *Picea****Lactarius zonarioides* KÜHNER & ROMAGN. 1953**Teuchltal 14. 8. 2012, bei *Picea****Lasiobolium corticale* (PERS.) RAITV. 1980**

Haschendorf 13. 4. 2013, an Rindenstücken von Laubbäumen

***Lasiobolium variegatum* (FUCKEL) RAITV. 1980**Ebenfurth 12. 2. 2013, an feuchtliegenderm Laubholz; Weißensee Ost 8. 6. 2013, an feuchtliegenden Ästen von *Berberis vulgaris*. – Neu (Ö.)***Lasiobolus ciliatus* (J.C. SCHMIDT) BOUD. 1907**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Hasendung

***Lasiobolus cuniculi* VELEN. 1934**

Gößtal 3. 6. 2013, an Rehdung. – Neu (Ktn.)

***Lasiobolus macrotrichus* REA 1917**

Weißensee Ost 6. 6. 2013, an Wildschweindung – Neu (Ö.)



***Lasionectria digitalicola* LECHAT & WERGEN, unpubl.**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgestorbenen Stängeln krautiger Pflanzen. – Neu (Ö.). Fruchtkörper 0,3-0,4 mm breit, kugelig, orange-gelblich bis orange, mit hyalinen, abstehenden Haaren bedeckt. Sporen 14-21 × 2,6-3,3 µm, schmal elliptisch, einfach zentral septiert, sehr fein gestreift, mit vereinzelt Tropfen, hyalin. Asci 70-90 × 6-8 µm, zylindrisch-spindelrig, achtsporig, mit undeutlichem Apikalapparat. Paraphysen keine beobachtet. Die Art wurde im selben Jahr auch in Deutschland nachgewiesen (Nationalpark Eifel 23. 10. 2012, an *Digitalis purpurea*) und stellte sich nach morphologischer und molekulargenetischer Untersuchung als neue Art heraus (LECHAT & WERGEN, unpubl.).

***Leccinum rufum* (SCHAEFF.) KREISEL 1984 = *L. aurantiacum* (BULL.) GRAY 1821**

Pöllan 2. 10. 2011, bei *Populus*

***Leccinellum carpini* (R. SCHULZ) BRESINSKY & MANFR. BINDER 2003 = *L. pseudoscabrum* (KALLENB.) ŠUTARA 1989**

Flattachberg 7. 8. 2011, bei *Carpinus betulus*

***Leccinum rufescens* (KONRAD) ŠUTARA 1989 = *L. versipelle* (FR. & HÖK) SNELL 1944**

Flattachberg 13. 10. 2011, bei *Betula*; Penk 14. 10. 2011, 15. 8. 2012, im Nadelwald bei *Betula*

***Leccinum vulpinum* WATLING 1961**

Teuchl 26. 8. 2011, 15. 8. 2012, bei *Picea* und *Pinus*

***Lentithecium arundinaceum* (SOWERBY) K. D. HYDE, J. FOURN. & YING ZHANG 2009**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an *Phragmites australis*

***Lentomitella cirrhosa* (PERS.) RÉBLOVÁ 2006**

Haschendorf 17. 2. 2013, an abgestorbenem Laubholz. *Lentomitella cirrhosa* wird von RÉBLOVÁ (2008) bereits für Österreich angegeben.

***Lenzites betulina* (L.: FR.) FR. 1838**

Schmelzhütten 15. 8. 2012, an liegenden Stämmen von *Betula*

***Leocarpus fragilis* (DICKS.) ROSTAF. 1875**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, an Laubholzstämmen

***Leotia lubrica* (SCOP.: FR.) PERS. 1797**

Mallnitz 17. 8. 2012, im Nadelwald auf Erdboden

***Lepiota aspera* (PERS.: FR.) QUÉL. 1886**

Penk 15. 8. 2012, Wegrund auf Nadelstreu

***Lepiota clypeolaria* (BULL.: FR.) P. KUMM. 1871**

Millstätter Alpe 21. 10. 2011, bei *Picea*, Windische Höhe 11. 8. 2012, im Nadelwald auf Nadelstreu

***Lepiota magnispora* MURRILL 1912**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, im Nadelwald; Teuchltal 14. 8. 2012, beide bei *Picea*

***Leptosphaeria agnita* (DESM.) CES. & DE NOT. 1863**

Gößtal 3. 6. 2013, an abgestorbenen Resten krautiger Pflanzen

***Leptosphaeria coniothyrium* (FUCKEL) SACC. 1875 s. l. = *Kalmusia coniothyrium* (FUCKEL) HUHDORF 1992**

Gößtal 3. 6. 2013, an Resten krautiger Pflanzen (*Rubus?*)

***Leptosphaeria purpurea* REHM 1882**

Penk 27. 5. 2013, an *Cirsium* spec. – Neu (Ktn.). Die Art ist durch das Vorkommen auf *Asteraceae*, die wenigen und relativ großen Sporenguttulae, Sporen ohne Anhängsel, eine verdickte zweite Sporenzelle, sowie etwa 0,2-0,4 mm breite Ascumata mit roten Ostiola charakterisiert.

***Leptospora rubella* (PERS.) RABENH. 1857**

Ebenfurth 2. 3. 2013, an Resten krautiger Pflanzen; Flattachberg 10. 8. 2013, an *Galium*; Dürrenbach 10. 6. 2013, an Resten krautiger Pflanzen

***Leucocortinarius bulbiger* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) SINGER 1945**

Mallnitz 17. 8. 2012, bei *Picea*

***Leucostoma persoonii* (NITSCHKE) HÖHN. 1928**

Hornstein 17. 2. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Prunus armeniacus*

***Lophiostoma arundinis* (PERS.: FR.) CES. & DE NOT. 1863**

Weißensee Ost 27. 5. 2012, an *Phragmites australis*

***Lophiostoma caudatum* FABRE 1879**

Weißensee Ost 6. 6. 2013, an *Phragmites australis*. – Neu (Ktn.)

***Lophiostoma caulium* (FR.) DES. & DE NOT. 1863**

Mallnitz 8. 8. 2013, an *Cirsium*; Obervellach 12. 8. 2012, an Resten krautiger Pflanzen

***Lophiostoma compressum* (PERS.: FR.) CES. & DE NOT. 1861**

Mühlen 22. 8. 2012, an Laubholzrinde

***Lophiostoma macrostomum* (TODE) CES. & DE NOT. 1870**

Schmelzhütten 28. 5. 2013, an *Rubus idaeus*; Weißensee Ost 08. 6. 2013, an feuchtliegenden Stängeln von *Filipendula*

***Lophiotrema rubi* (FUCKEL) Y. ZHANG TER, C. L. SCHOCH & K. D. HYDE 2009**

Mallnitz 8. 8. 2013, an *Urtica*

***Lophium mytilinum* (PERS.: FR.) FR. 1818**

Mallnitz 30. 5. 2012, 11. 6. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Picea*

***Lophodermium gramineum* (FR.) CHEVALL. 1826**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgestorbenen Grashalmen. In KORES (1984, als *L. apiculatum*, rev. P. R. JOHNSTON; GZU) für Österreich berichtet.

***Lophodermium pinastri* (SCHRAD.: FR.) CHEVALL. 1826**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgefallenen Nadeln von *Pinus sylvestris*

***Lycoperdon perlatum* PERS.: PERS. 1796**

Teuchl 15. 8. 2012, Wegrand auf Nadelstreu

***Lycoperdon pyriforme* SCHAEFF.: PERS. 1774**

Millstätter Alpe 8. 10. 2011, an Fichtenstümpfen

***Lycoperdon umbrinum* PERS.: PERS. 1901**

Mallnitz 12. 8. 2012, im Nadelwald auf Nadelstreu

***Lyophyllum connatum* (SCHUMACH.: FR.) SINGER 1939**

Millstätter Alpe 8. 10. 2011, Wegrand auf Erdboden

***Lyophyllum decastes* (FR.: FR.) SINGER 1951**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, Nadelwald auf vergrabendem Holz

***Macrolepiota procera* (SCOP.: FR.) SINGER 194**

Flattachberg 13. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*; Pöllan 1. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea*; Dürrenbach 30. 9. 2011, auf Wiesenflächen; Windische Höhe 11. 8. 2012, an lichten, grasigen Stellen

***Marasmius cohaerens* (PERS.: FR.) COOKE & QUÉL. 1878**

Pöllan 16. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea*; Windische Höhe 11. 8. 2012, Nadelwald auf Nadelstreu und zwischen Moosen

***Marasmius torquescens* QUÉL. 1872**

Pöllan 17. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Marasmius wettsteinii* SACC. & P. SYD. 1899**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, auf Nadelstreu; Pöllan 24. 5. 2012, 01. 6. 2013, Nadelwald auf Nadelstreu

***Marasmius wynneae* BERK. & BROOME 1859**

Schmelzhütten 19. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Massaria aucupariae* VOGLMAYR & JAKLITSCH 2011**

Göbftal 3. 6. 2013, an hängenden Ästen von *Sorbus aucuparia*. – Neu (Ktn.)

***Megacollybia platyphylla* (PERS.: FR.) KOTL. & POUZAR 1972**

Dürrenbach 10. 6. 2013, im Mischwald an vergrabenen Laubholz

***Melanoleuca brevipes* (BULL.: FR.) PAT. 1900**

Weißensee West 26. 5. 2012, Straßenrand auf Rindenmulch

***Melanoleuca melaleuca* (PERS.: FR.) MURRILL 1911**

Millstätter Alpe 8. 10. 2011, Wegrand an grasigen Stellen

***Melanoleuca subalpina* (BRITZELM.) BRESINSKY & STANGL 1976**

Mallnitz 30. 7. 2011, 30. 5. 2012, auf Rasenflächen

***Melanomma fuscidulum* SACC. 1878**

Dürrenbach 10. 5. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Clematis vitalba*

***Melastiza chateri* (W. G. SM.) BOUD. 1907**

Flattachberg 31. 5. 2012, auf Erdboden an grasigen Stellen; Weißensee Ost 8. 6. 2013, Wegrand bei Moosen

***Melomastia mastoidea* (FR.: FR.) J. SCHRÖT. 1894**

Göbftal 3. 6. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Lonicera*. – Neu (Ktn.). Die Art besiedelt nicht nur *Viburnum*. Sie wächst auch an *Lonicera* und *Symphoricarpos*.

***Mollisia juncina* (PERS.) REHM 1891 (Abb. 4 c-f)**

Flattachberg 30. 5. 2013, an abgestorbenen Halmen von *Juncus*. – Neu (Ktn.)

***Mollisia revincta* (P. KARST.) REHM 1896**

Göbftal 3. 6. 2013, an abgestorbenen Halmen von *Filipendula ulmaria*

***Mollisia ventosa* P. KARST. 1871**

Mallnitz 17. 8. 2012, an abgestorbenem, feuchtliegendem Holz von *Alnus viridis*

***Morchella conica* PERS. 1818**

Pöllan 24. 5. 2013, Wegrand auf Rindenmulch und Nadelstreu

***Morchella esculenta* (L.) PERS. 1801**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, Wegrand bei *Picea* und *Corylus*

***Mycena acicula* (SCHAEFF.: FR.) P. KUMM. 1871**

Dürrenbach 20. 8. 2012, an Pflanzenresten und Holzstücken

***Mycena aurantiomarginata* (FR.: FR.) QUÉL. 1872**Schmelzhütten 23. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea* und *Pinus sylvestris****Mycena cyanorrhiza* QUÉL. 1875**Asten 18. 8. 2012, an Ästen von *Larix*; Dürrenbach 10. 6. 2013, an Kiefernzapfen;  
Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Ästen von *Larix****Mycena epipterygia* (SCOP.: FR.) GRAY 1821 var. *epipterygia***

Mallnitz 4. 10. 2011, im Nadelwald an vergrabenen Holz

***Mycena galericulata* (SCOP.: FR.) GRAY 1821**

Schmelzhütten 19. 10. 2011, an alten Laubholzstümpfen

***Mycena galopus* (PERS.: FR.) P. KUMM. 1871**

Egelsee 24. 8. 2012, an Pflanzenresten

***Mycena haematopus* (PERS.: FR.) P. KUMM. 1871**

Pöllan 16. 8. 2011, an abgestorbenem Nadelholz

***Mycena olivaceomarginata* (MASSEE) MASSEE 1893**Mallnitz 30. 5. 2012, bei *Picea* auf Nadelstreu***Mycena renati* QUÉL. 1886**

Millstätter Alpe 28. 5. 2012, an abgestorbenem Laubholz

***Mycena stipata* MAAS GEEST. & SCHWÖBEL 1987**

Pöllan 24. 5. 2012, an verrottenden Pflanzenresten

***Natantiella lignicola* (BERK. & BROOME) RÉBLOVÁ 2009 = *Ceratostomella ampullasca* (COOKE) SACC. 1882**

Flattachberg 30. 5. 2013, an entrindetem Laubholz. Häufige Art, die an abgestorbenem, teils im Wasser liegendem Holz wächst. Es gibt einen Beleg aus Österreich in GZU (SCHEUER, pers. Mitt.).

***Nitschkia parasitans* (SCHWEIN.) NANNF. 1975**Haschendorf 17. 2. 2013, an *Thyridaria rubronotata*. Diese parasitische Art kommt im Allgemeinen nur auf *Nectria cinnabarina* vor (JAKLITSCH, pers. Mitt.).***Nodulosphaeria cirsii* (P. KARST.) L. HOLM 1957 = *Ophiobolus c.* (P. KARST.) SACC., 1883**Flattachberg 30. 5. 2013, an *Cirsium*; Mariensee 20. 4. 2013, an *Cirsium*; Mallnitz 08. 8. 2013, an *Cirsium*; Weißensee Ost 8. 6. 2013, an *Cirsium*. Es gibt einen Beleg aus Österreich in GZU (SCHEUER, pers. Mitt.).***Octospora leucoloma* HEDW.: FR. 1789**

Pusarnitz 14. 8. 2012, im Nadelwald zwischen Moosen. Erstnachweis für Kärnten nach 1975.

***Oligoporus stipticus* (PERS.: FR.) GILB. & RYVARDEN 1987 = *Postia stiptica* (PERS.) JÜLICH 1982**Schmelzhütten 23. 10. 2011, an Nadelholzstümpfen; Penk 29. 7. 2011, an abgestorbenem Holz von *Picea****Olla millepunctata* (LIB.) SVRČEK 1986**Mallnitz 8. 8. 2013, an *Cirsium****Ophiobolus acuminatus* (SOWERBY: FR.) DUBY 1855**Rettenbachklamm 9. 6. 2013, an *Cirsium*. Von SCHEUER (2003) für die Steiermark nachgewiesen.



***Ophiobolus erythrosporus* (RIESS) WINTER 1886**

Mallnitz 08. 8. 2013, an *Cirsium*; Weißensee Ost 8. 6. 2013, an abgestorbenen Stängeln von *Urtica*

***Ophiobolus mathieui* (WESTEND.) SACC. 1883**

Flattachberg 10. 8. 2013, an Resten krautiger Pflanzen; Schmelzhütten 28. 5. 2013, an abgestorbenen Stängeln von *Urtica*; Rettenbachklamm 9. 6. 2013, an abgestorbenen Stängeln krautiger Pflanzen; Mallnitz 8. 8. 2013, an *Cirsium*; Mühlen 22. 8. 2012, an *Heracleum*; Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgestorbenen Resten krautiger Pflanzen

***Ophiostoma polyporicola* CONSTANT. & RYMAN 1989**

Mallnitz 13. 8. 2012, auf *Fomitopsis pinicola*. – Neu (Ktn.)

***Orbilbia aurantiorubra* BOUD. 1906**

Haschendorf 24. 2. 2013, an abgestorbenem, berindetem Laubholz

***Orbilbia coccinella* (SOMMERF.) FR. 1849**

Müllendorf 26. 1. 2013, an Laubholz

***Orbilbia delicatula* (P. KARST.) P. KARST. 1870**

Penk 27. 5. 2013, an abgestorbenem Holz von *Alnus viridis*

***Panaeolus semiovatus* (SOWERBY: FR.) S. LUNDELL & NANNF. 1938**

Mallnitz 21. 8. 2011, Wegrand an grasigen Stellen auf Dungresten

***Parorbiliopsis minuta* SPOONER & DENNIS 1986**

Flattachberg 30. 5. 2013, an abgestorbenem Holz von *Corylus*. – Neu (Ktn.)

***Peniophora cinerea* (PERS.: FR.) COOKE 1879**

Schmelzhütten 31. 5. 2012, an *Carpinus betulus*

***Perrotia flammea* (ALB. & SCHWEIN.) BOUD. 1901**

Mariensee 20. 4. 2013, an entrindetem Laubholz

***Peziza gerardii* COOKE 1875**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, Wegrand auf Erdboden. – Neu (Ktn.)

***Peziza michelii* (BOUD.) DENNIS 1960**

Pöllan 11. 8. 2012, Mischwald auf Erdboden; Dürrenbach 20. 8. 2012, Wegrand auf Erdboden

***Peziza moseri* AVIZ.-HERSH. & NEMLICH 1974**

Weißensee Ost 08. 6. 2013, Wegrand zwischen Moosen. – Neu (Ktn.)

***Peziza vesiculosa* BULL.: FR. 1790**

Schmelzhütten 23. 5. 2012, auf Rindenmulch

***Phaeocollybia christinae* (FR.) R. HEIM 1931**

Penk 24. 8. 2012, bei *Picea*

***Phaeocollybia lugubris* (FR.) R. HEIM 1931**

Penk 15. 8. 2012, bei *Picea*

***Phaeosphaeria erikssonii* SHOEMAKER & C. E. BABC. 1989**

Asten 19. 8. 2012, an abgestorbenen Grashalmen; Penk 27. 5. 2013, an Grashalmen

***Phaeosphaeria heptamera* SHOEMAKER & C. E. BABC. 1989**

Mallnitz 8. 8. 2013, an Grasresten. – Neu (Ö.)

***Phaeosphaeria herpotrichoides* (DE NOT.) L. HOLM 1957, ss. SHOEMAKER & BABCOCK 1989**

Schmelzhütten 28. 5. 2013, an Grashalmen; Mallnitz 08. 8. 2013, an Grashalmen; Weißensee Ost 8. 6. 2013, an *Phragmites australis*. – Neu (Ktn.)

***Phaeosphaeria inclusa* SHOEMAKER & C. E. BABC. 1989**

Mallnitz 8. 8. 2013, an Grasresten. – Neu (Ö.)

***Phaeosphaeria nigrans* (ROBERGE ex DESM.) L. HOLM 1957**

Schmelzhütten 23. 5. 2012, an Grashalmen

***Phellinus igniarius* (L.: FR.) QUÉL. 1886**

Mallnitz 11. 6. 2013, an stehenden, teils lebenden Stämmen von *Alnus viridis*

***Phellinus igniarius* (L. : FR.) QUÉL. var. *trivialis* (BRES.) NIEMELÄ 1975 = *Ph. trivialis* (BRES.) KREISEL 1964**

Mallnitz 17. 8. 2012, an stehenden, lebenden Stämmen von *Salix*

***Phellodon melaleucus* (SW.: FR.) P. KARST. 1881**

Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea* auf Nadelstreu

***Phellodon niger* (FR.: FR.) P. KARST. 1881**

Penk 23. 8. 2012, bei *Picea*

***Phellodon tomentosus* (L.: FR.) BANKER 1906**

Flattachberg 13. 8. 2012, Schmelzhütten 4. 10. 2011, 13. 8. 2012, alle bei *Picea*

***Phlebia tremellosa* (SCHRAD.: FR.) NAKASONE & BURDS. 1984 = *Merulius tremellosus* SCHRAD. 1794**

Dürrenbach 20. 8. 2013, an entrindeten Holzstücken

***Pholiota astragalina* (FR.: FR.) SINGER 1951**

Egelsee 24. 8. 2012, bei *Picea* an verrottendem Nadelholz

***Pholiota flammans* (BATSCH: FR.) P. KUMM. 1871**

Egelsee 24. 8. 2012, an Stümpfen von *Picea*

***Pholiota lenta* (PERS.: FR.) SINGER 1951**

Mallnitz 11. 10. 2011, an abgestorbenen Laubholzästen

***Pholiota squarrosa* (OEDER) P. KUMM. 1871**

Mallnitz 21. 8. 2011, an einem stehenden Stamm von *Picea*

***Physcia aipolia* (EHRH. ex HUMB.) FÜRNR. 1839**

Mariensee 20. 4. 2013, an Laubholzweigen

***Physcia stellaris* (L.) Nyl. 1856**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an hängenden Ästen von *Salix*

***Plagiosphaera immersa* (TRAIL) PETRAK 1960**

Mallnitz 8. 8. 2013, an abgestorbenen Stängeln von *Urtica*

Dies ist nach ÖMG (2013) erst der zweite Fund für Österreich und für Kärnten.

***Pleurotus pulmonarius* (FR.: FR.) QUÉL. 1872**

Mallnitz 11. 6. 2013, an stehenden Stämmen von *Alnus viridis*

***Pluteus atromarginatus* (KONRAD) KÜHNER 1935**

Pöllan 11. 8. 2012, im Nadelwald an Strünken von *Picea*; Windische Höhe 16. 8. 2011, an abgestorbenem Nadelholz

***Pluteus hispidulus* (FR.: FR.) GILLET 1876**

Dürrenbach 20. 8. 2012, Wegrand auf vergrabenen Holzstücken

***Pluteus romellii* (BRITZELM.) SACC. 1895**

Weißensee West 4. 6. 2013, auf Rindenmulch an sonnigen Stellen

***Podophacidium xanthomelum* (PERS.: FR.) KAVINA 1868 (Abb. 5 a)**

Flattachberg 13. 8. 2012, Nadelwald auf Erdboden; Mallnitz 21. 8. 2011, 12. 8. 2012, auf Nadelstreu



Abb. 5. a *Podophacidium xanthomelum*, Seebachtal, Habitus. b, c *Poetschia cratincola*, Penk, Habitus, Asci mit Sporen. d, e *Rhodoscypha ovilla*, Dürrenbach, Habitus, Asci, Sporen. f *Rodwayella sessilis*, Dürrenbach. Maße: a, d 2 mm, b, f 0,5 mm, c, e 10 µm.



***Podospora decipiens* (FUCKEL) NIESSL 1883**

Mallnitz 11. 6. 2013, auf Pferdedung

***Podospora intestinacea* N. LUNDQ. 1972**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, auf Wildschweinlosung. – Neu (Ö.). Der eher unauffällige Kernpilz an Dung verschiedener Wildtiere ist erkennbar an den  $53\text{-}57 \times 24\text{-}26$   $\mu\text{m}$  großen Sporen, die am unterem Ende eine hyaline Pedizelle und am oberen Ende einen hyalinen Fortsatz (Caudae) haben. Eine gewisse Ähnlichkeit hat *P. fimiseda*, die starre, haarähnliche Seten auf der Perithezienoberfläche aufweist.

***Poetschia cratincola* (REHM) HAFELLNER 1979 (Abb. 5 b, c)**

Penk 27. 5. 2013, aquatisch an Nadelholz. – Neu (Ktn.). *Poetschia cratincola* ist ein becherförmiger, schwarzbrauner Ascomycet an in Wasser liegendem Holz. Die Fruchtkörper sind am Standort am nassen Substrat kaum erkennbar. Es empfiehlt sich, es zu trocknen und dann mit einer Stereolupe abzusuchen. Die Art wurde auf diese Weise schon mehrmals in Nordrheinwestfalen nachgewiesen, weshalb man davon ausgehen darf, dass sie keineswegs selten ist.

***Polyporus alveolaris* (DC.: FR.) BONDARTSEV & SINGER 1941**

Schmelzhütten 23. 5. 2012, 28. 5. 2013, an abgestorbenen, berindeten Laubholzästen

***Polyporus brumalis* (PERS.) FR. 1818**

Mallnitz 11. 10. 2011, an abgestorbenem Laubholz

***Protostropharia semiglobata* (BATSCH) REDHEAD, MONCALVO & VILGALYS 2013 = *Stropharia semiglobata* (BATSCH) QUÉL. 1872**

Mallnitz 21. 7. 2011, 17. 8. 2012, 11. 6. 2013, auf Pferdemist

***Psathyrella candolleana* (FR.: FR.) MAIRE 1913**

Flattachberg 13. 8. 2011, im Nadelwald auf Nadelstreu

***Pseudohalonectria lutea* SHEARER 1989**

Penk 27. 5. 2013, aquatisch an untergetauchtem Nadelholz. Die Art kennt JAKLITSCH (pers. Mitt.) aus St. Margareten in Kärnten von Laubholz. Auch sie könnte wie *Poetschia cratincola* bei genauem Absuchen des trockenen Substrats sicher häufiger gefunden werden. Die Fruchtkörper sind im Substrat eingesenkt. Reif ragt die rötliche Perithezienspitze aus der Oberfläche heraus. Diese Spitze sieht bisweilen wie ein Fruchtkörper einer *Nectriaceae* aus. Im Querschnitt erkennt man zudem gelb gefärbtes Holz sowie schiffchenförmige Perithezien.

***Pseudoplectania nigrella* (PERS.: FR.) FUCKEL 1870**

Weißensee Ost 6. 6. 2013, im Nadelwald auf Nadelstreu oder vergrabendem Holz

***Pseudovalsa lanciformis* (FR.: FR.) CES. & DE NOT. 1863**

Gößtal 3. 6. 2013, an *Betula*; Mühlen 22. 8. 2013, an berindeten Ästen von *Betula*

***Psilachnum chrysostigmum* (FR.: FR.) RAITV. 1970**

Teuchl 23. 8. 2012, an feuchtliegenden Blättern von *Pteridium aquilinum*. Erstnachweis für Kärnten nach 1935.

***Psilachnum inquilinum* (P. KARST.) DENNIS 1962**

Penk 27. 5. 2013, an feuchtliegenden Halmen von *Equisetum palustre*, Pöllan 24. 5. 2012, an *Equisetum palustre*. – Neu (Ktn.)

***Pyrenopeziza betulina* (ALB. & SCHWEIN.) RAUSCHERT 1988**

Schmelzhütten 23. 5. 2012, an feuchtliegenden Blättern von *Betula*. – Neu (Ö.). Unscheinbarer, bräunlicher Becherling an abgestorbenen Birkenblättern. Die Art



ist bereits makroskopisch erkennbar an den ausgefranst, bis 0,6 mm breiten Fruchtkörpern.

***Pyrenopeziza escharodes* (BERK. & BROOME) REHM 1922**

Mallnitz 8. 8. 2013, an *Cirsium*

***Pyrenopeziza karstenii* SACC. 1881**

Schmelzhütten 26. 5. 2013, an abgestorbenen Grashalmen. Eine häufige Art mit 0,4-0,6 mm breiten, cupulaten, ocker bis graubraun Fruchtkörpern, deren Ränder fein fransig sind. Auch die 8,5-10 × 2,5-3 µm großen Sporen mit wenigen, kleineren Öltröpfchen und die hakentragenden Asci sind typisch. Von KORES (1984; GZU) schon für Österreich berichtet.

***Pyrenopeziza petiolaris* MASSEE 1895**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgefallenen Blattstielen von *Acer*

***Pyrenopeziza pulveracea* (FUCKEL) GREMMEN 1958**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, 26. 5. 2013, an feuchtliegenden Resten krautiger Pflanzen. – Neu (Ktn.)

***Pyronema omphalodes* (BULL.: FR.) FUCKEL 1870**

Pusarnitz 14. 8. 2012, auf Brandstellen. Erstfund für Kärnten nach 1975.

***Ramaria botrytis* (PERS.: FR.) RICKEN 1918**

Teuchl 23. 8. 2012, bei *Picea*

***Ramaria formosa* (PERS.: FR.) QUÉL. 1888**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, bei *Picea*

***Ramaria largentii* MARR & D.E. STUNTZ 1974**

Windische Höhe 11. 8. 2012, bei *Picea* auf Nadelstreu

***Ramsbottomia macracantha* (BOUD.) BENKERT & T. SCHUMACH. 1985**

Hebalm 25. 8. 2012, Wegrand auf Erdboden. – Neu (Ktn.)

***Rebentischia massalongoi* (MONT.) SACC. 1883**

Rettenbachklamm 9. 6. 2013, an Laubholzrinde

***Reticularia lycoperdon* BULL. 1791 = *Enteridium l.* (BULL.) M. L. FARR**

Mallnitz 11. 6. 2013, an stehenden Stämmen von *Alnus viridis*

***Rhizina undulata* FR.: FR. 1815**

Pusarnitz 14. 8. 2012, auf Brandstellen

***Rhizopogon obtextus* (SPRENG.) R. RAUSCHERT 1984**

Weißensee Ost 10. 10. 2011, im Mischwald bei *Picea*

***Rhizopogon roseolus* (FR.: FR.) TH. FR. 1909**

Villach 5. 8. 2011, auf Erdboden; Windische Höhe 27. 5. 2012, 11. 8. 2012, auf Erdboden bei *Pinus*

***Rhodocollybia maculata* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) SINGER 1939**

Penk 28. 7. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Rhodonía placenta* (FR.) NIEMELÄ, K. H. LARSS. & SCHIGEL 2005**

Schmelzhütten 12. 10. 2011, an abgestorbenem Nadelholz

***Rhodosecypha ovilla* (PECK) DISSING & SIVERTSEN 1983 (Abb. 5 d, e)**

Dürrenbach 10. 6. 2013, auf Erdboden bei *Picea*. – Neu (Ktn.)

***Rhytisma acerinum* (PERS.: FR.) FR. 1819**

Haschendorf 21. 4. 2013, an Blättern von *Acer*

***Rhytisma salicinum* (PERS.) FR. 1823**Mühlen 22. 8. 2012, an hängenden Blättern von *Salix****Rodwayella sessilis* (RODWAY) SPOONER 1987** (Abb. 5 f, 6 a)

Dürrenbach 10. 6. 2013, an abgestorbenen Laubholzzweigen. Die Art wächst stets an trockenfallenden, exponierten Substraten (BARAL, pers. Mitt.). – Neu (Ö.)

***Roseodiscus rhodoleucus* (FR.) BARAL 2006**Pöllan 24. 5. 2012, an *Equisetum palustre****Russula aurea* PERS. 1796**Flattachberg 27. 7. 2011, im Mischwald bei *Picea****Russula consobrina* (FR.: FR.) FR. 1838**Flattachberg 27. 7. 2011, im Nadelwald bei *Picea*; Schmelzhütten 15. 8. 2011, bei *Picea*; Penk 14. 10. 2011, bei *Picea****Russula cyanoxantha* (SCHAEFF.) FR. f. *cutefracta* (COOKE) SARNARI 1993 = *R. cutefracta* COOKE 1881**Villach 5. 8. 2011, Mischwald bei *Picea* und *Fagus****Russula cyanoxantha* (SCHAEFF.) FR. 1863**Pöllan 11. 8. 2012, im Mischwald bei *Fagus****Russula delica* FR. 1838**Pöllan 11. 8. 2012, im Nadelwald bei *Picea****Russula densifolia* GILLET 1876**

Schmelzhütten 23. 8. 2011, im Nadelwald an mossigen Stellen

***Russula foetens* PERS.: FR. 1796**Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Russula grisescens* (BON & GAUGUÉ) MARTI 1984**Schmelzhütten 12. 10. 2011, im Nadelwald; Mallnitz 21. 8. 2011, beide bei *Picea****Russula mustelina* FR. 1838**Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, bei *Picea* an lichten Stellen***Russula nana* KILLERM. 1936**Mallnitz 18. 8. 2011, Mischwald bei *Picea****Russula nigricans* (BULL.) FR. 1838**Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Russula paludosa* BRITZELM. 1891**Mallnitz 28. 9. 2011, bei *Picea****Russula rhodopus* ZVÁRA 1927**Schmelzhütten 15. 8. 2011, bei *Picea*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea****Russula silvestris* (SINGER) REUMAUX 1996**Schmelzhütten 7. 8. 2011, Mischwald bei *Picea****Russula vesca* FR. 1836**Teuchl 14. 8. 2012, bei *Picea****Russula virescens* (SCHAEFF.) FR. 1836**Pöllan 11. 8. 2012, im Mischwald bei *Picea****Saccobolus beckii* HEIMERL 1889**Penk 27. 5. 2013, an Rehdung. – Neu (Ktn.). Dieser Fund ist ein neuer Nachweis für Österreich seit 1982. Die Art unterscheidet sich von *S. verrucisporus* durch deutlich größere Sporen, entsprechend größere Cluster und auch größere Asci.

Makroskopisch ist sie allerdings kaum von den anderen Arten zu trennen. Sie dürfte die seltenere von den in Österreich gefundenen Kotbecherchen sein.

***Saccobolus depauperatus* (BERK. & BROOME) E. C. HANSEN 1876**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Wildschweinlosung. – Neu (Ktn.). Relativ häufig.

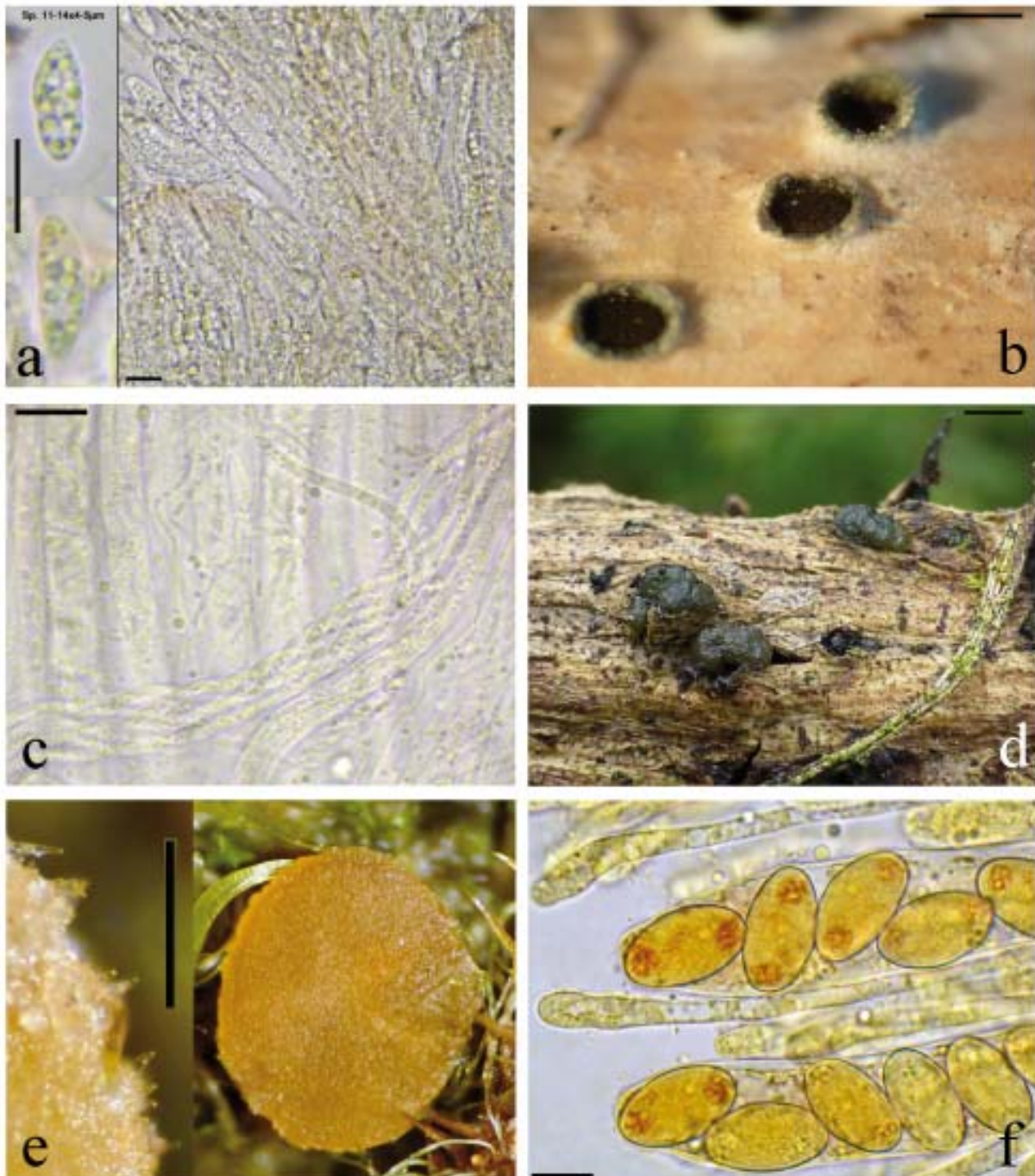


Abb. 6. *a* *Rodwayella sessilis*, Dürrenbach, Asci und Sporen. *b, c* *Stictis arundinacea*, Weissensee Ost, Habitus, Asci und Sporen. *d* *Tremella exigua*, Weißensee Ost, Habitus. *e, f* *Tricharina ascophanoides*, Weißensee Ost, Habitus, Randhaare; Asci, Sporen, Paraphysen, in Lugol. Maße: *a, c, f* 10  $\mu$ m, *b, e* 0,5 mm und 0,1 mm für Haare, *d* 2 mm.



***Saccobolus eleutherosporus* BRUMM. 1976**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Hirschlosung. – Neu (Ö.). *Saccobolus eleutherosporus* ist an den grauen, fein strukturierten Sporen erkennbar. Ähnlich ist *S. depauperatus*, der jedoch hyaline Fruchtkörper bildet, die noch etwas kleiner sind als die blass gelblichen von *S. eleutherosporus*.

***Saccobolus verrucisporus* BRUMM. 1967**

Teuchl 23. 8. 2012, an Wildlosung. Häufige Art, deren Sporen bisweilen ein ähnliches Ornament aufweisen wie die von *S. beckii*, jedoch wesentlich kleiner sind. Auch von SCHWEIGER (1985; GZU) für Österreich nachgewiesen.

***Saccobolus versicolor* (P. KARST.) P. KARST. 1885**

Mallnitz 11. 6. 2013, an Hirschlosung. Nach meiner Erfahrung die größte und auffälligste Art der Gattung, deren Fruchtkörper bei Reife eine blasse rosalische Färbung annehmen. Von SCHWEIGER (1985; GZU) für Kärnten nachgewiesen.

***Sarcodon imbricatus* (L.: FR.) P. KARST. 1881**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, bei *Picea*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*; Windische Höhe 16. 8. 2011, 11. 8. 2012, bei *Picea*

***Sarcoscypha austriaca* (SACC.) BOUD. 1907**

Teuchltal 7. 6. 2013, an kleineren Laubholzästen an feuchten Stellen

***Sarcosphaera crassa* (SANTI) POUZAR 1972 = *S. coronaria* (JACQ.) J. SCHRÖT. 1893**

Weißensee West 4. 6. 2013, Mischwald bei *Picea* auf Erdboden

***Schizothecium miniglutinans* (J. H. MIRZA & CAIN) N. LUNDQ. 1972**

Teuchltal 7. 6. 2013, auf Hasendung. – Neu (Ö.). Eine Art mit vergleichsweise kleinen Sporen und einer ebenso kleinen Pedizelle.

***Scirrhia rimosa* (ALB. & SCHWEIN.) FÜCKEL 1870**

Weißensee West 26. 5. 2012, 6. 6. 2013, an abgestorbenen Halmen von *Phragmites australis*. Die Art kennt JAKLITSCH (pers. Mitt.) in Kärnten aus St. Margareten. *Wettsteinina moniliformis* VAN RYCKEGEM & APTROOT (2001) ist eventuell ein jüngeres Synonym, was erst durch eine Typusuntersuchung eindeutig geklärt werden könnte. *Scirrhia rimosa* wuchs auf am Seerand liegenden Schilfhalmen mit grauen, stromatisch angelegten Fruchtkörpern.

***Scutellinia scutellata* (L.: FR.) LAMBOTTE 1887**

Pöllan 24. 5. 2012, auf Erdboden und Holzresten an lichten Stellen

***Sebacina epigaea* (BERK. & BROOME) BOURDOT & GALZIN 1928**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, im Nadelwald auf Erdboden

***Sebacina incrustans* (PERS.: FR.) TUL. & C. TUL. 1871**

Dürrenbach 20. 8. 2012, auf Erdboden

***Sepultariella semi-immersa* (P. KARST.) KUTORGA 2000**

Dürrenbach 20. 8. 2012, auf Erdboden. – Neu (Ktn.)

***Sparassis crispa* (WULFEN: FR.) FR. 1821**

Pöllan 1. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea* und *Pinus sylvestris*

***Spathularia flavida* PERS.: FR. 1794**

Mallnitz 12. 8. 2012, an grasigen Stellen auf Erdboden

***Splanchospora ampullacea* (PERS.) LAR.N. VASSILJEVA 1998**

Haschendorf 17. 2. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Tilia cordata*



***Sporormiella affinis* (SACC., E. BOMMER & M. ROUSSEAU) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, auf Hasendung. – Neu (Ö.)

***Sporormiella australis* (SPEG.) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Ebenfurth 21. 2. 2013, auf Pferdedung in Kultur; Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, auf Hasendung; Penk 27. 5. 2013, auf Pferdedung; Teuchl 23. 8. 2012, auf Wildlösung. – Neu (NÖ.), Erstnachweis für die Steiermark nach 1982. Häufig.

***Sporormiella cylindrospora* S. I. AHMED & CAIN 1972**

Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, auf Hasendung; Teuchl 24. 8. 2012, auf Wildlösung. – Neu (Ö.)

***Sporormiella heptamera* (AUERSW.) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, auf Hasendung. – Neu (Ö.). Eine Art mit sehr großen, 7zelligen Sporen. Sie ist typisch auf Hasen- und Kaninchendung.

***Sporormiella intermedia* (AUERSW.) KOBAYASI 1969**

Gößtal 3. 6. 2013, auf Rehdung; Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, auf Kaninchendung; Penk 27. 5. 2013, auf Rehdung. Erstnachweis für die Steiermark nach 1983. Von SCHWEIGER (1985; GZU) für Kärnten nachgewiesen. *Sporormiella intermedia* ist mit Abstand die häufigste Art auf den unterschiedlichsten Dungproben. Die Art bildet 4zellige Sporen mit einer „geknickten“ Keimspalte, die ansonsten mehr oder weniger schräg verläuft. Ähnlich ist *S. teretispora* mit über 60 µm langen Sporen.

***Sporormiella lageniformis* (FUCKEL) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Ebenfurth 22. 2. 2013, auf Pferdedung in Kultur; Penk 27. 5. 2013, auf Pferdedung. Eine sehr charakteristische Art mit schrägen Keimspalten als auch schrägen Septierungen. Sie ist auf Pferdedung in Kultur häufig anzutreffen. Von SCHWEIGER (1985; GZU) für Österreich nachgewiesen.

***Sporormiella leporina* (NISSL) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Weißensee West 4. 6. 2013, auf Rehdung. Von SCHWEIGER (1985; GZU) für Österreich nachgewiesen.

***Sporormiella longispora* (CAIN) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, auf Wildlösung. – Neu (Ö.)

***Sporormiella megalospora* (AUERSW.) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Asten 18. 8. 2012, auf Kuhdung.. Die Art fällt durch 70-80 × 15-19 µm große Sporen mit paralleler Keimspalte auf, welche zum Zellende hin rechtwinklig zur Seite abknickt. Von SCHWEIGER (1985; GZU) für Österreich nachgewiesen.

***Sporormiella octomera* (AUERSW.) S. I. AHMED & CAIN 1969**

Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, auf Kaninchendung; Weißensee Ost 8. 6. 2013, auf Wildlösung und auf Hasendung. – Neu (Ktn.)

***Sporormiella octonalis* S. I. AHMED & CAIN 1972**

Asten 18. 8. 2012, auf Kuhdung; Mallnitz 11. 6. 2013, auf Kuhdung. – Neu (Ktn.)

***Sporormiella vexans* (AUERSW.) S. I. AHMED & CAIN 1972**

Penk 27. 5. 2013, auf Rehdung. Von SCHWEIGER (1985; GZU) für Kärnten nachgewiesen.

***Stenocybe pullatula* (ACH.) STEIN 1879**

Göbftal 3. 6. 2013, an berindeten Ästen von *Alnus glutinosa*. *Stenocybe pullatula* kommt auf *Alnus* in Feuchtgebieten regelmäßig vor. Sie wurde bereits von W. DÄMON (pers. Mitt.) im Rahmen seiner Diplomarbeit öfters gefunden.

***Stictis arundinacea* PERS. 1822 (Abb. 6 b, c)**

Weißensee Ost 27. 5. 2012, an abgestorbenen Halmen von *Phragmites australis*. Von KORES (1984; GZU) für Österreich nachgewiesen.

***Stictis radiata* (L.) PERS. 1800**

Haschendorf 28. 2. 2013, an abgestorbenen Ranken von *Rubus fruticosus*

***Stropharia aeruginosa* (CURTIS: FR.) QUÉL. 1872**

Schmelzhütten 24. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*, in Reisighaufen

***Suillus bovinus* (L.: FR.) ROUSSEL 1796**

Flattachberg 13. 10. 2011, bei *Pinus sylvestris*

***Suillus granulatus* (L.: FR.) ROUSSEL 1796**

Pöllan 1. 8. 2011, bei *Pinus sylvestris*; Weißensee West 26. 5. 2012, bei *Pinus*

***Suillus grevillei* (KLOTZSCH: FR.) SINGER 1945**

Mallnitz 28. 9. 2011, bei *Larix*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Larix*

***Suillus viscidus* (L.) ROUSSEL 1796**

Flattachberg 13. 10. 2011, bei *Larix*; Mallnitz 17. 8. 2012, bei *Larix*

***Sydowiella fenestrans* (DUBY) PETR. 1923**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, an Resten krautiger Pflanzen. – Neu (Ktn.)? Die Art wurde bereits von STRASSER (1904) aus Niederösterreich als *Didymosphaeria f.* DUBY auf *Epilobium angustifolium*-Stängeln berichtet. Sie hat breite, einfach septierte Sporen und einen mit Kongorot anfärbbaren Apikalring.

***Tapinella atrotomentosa* (BATSCH: FR.) ŠUTARA 1992**

Penk 15. 8. 2012, im Nadelwald an Stümpfen von *Picea*

***Tapinella panuoides* (FR.) E.-J. GILBERT 1931**

Mallnitz 21. 8. 2011, an abgestorbenem Nadelholz

***Thelebolus stercoreus* TODE 1790**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an Dung von Wildtieren. – Neu (Ktn.). Häufige Art, die mit *T. nanus* einen kleineren Doppelgänger hat, wo jedoch mehrere Asci in einem Fruchtkörper sind.

***Thelephora palmata* (SCOP.: FR.) FR. 1821**

Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, im Nadelwald auf Erdboden

***Thyridaria rubronotata* (BERK. & BROOME) SACC. 1883**

Haschendorf 17. 2. 2013, an abgestorbenem, berindeten Laubholz. – Neu (NÖ.). Einige der Fruchtkörper waren von *Nitschkia parasitans* befallen. Die Art erinnert mikroskopisch an eine *Melanomma*, bildet aber mehrere Pseudothezien in einem stromatischen Fruchtkörper, welcher pustelartig aus der Rinde herausbricht.

***Thyronectria lamyi* (DESM.) SEELER 1940**

Hornstein 15. 2. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Berberis vulgaris*

***Tomentella badia* (LINK) STALPERS 1975**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, auf Erdboden

***Tomentella lilacinogrisea* WAKEF. 1966**

Windische Höhe 21. 8. 2012, an abgestorbenen Ästen von *Picea*

***Tomentella terrestris* (BERK. & BROOME) M.J. LARSEN 1974**

Dürrenbach 20. 8. 2012, Wegrand auf Erdboden

***Trametes hirsuta* (WULFEN: FR.) LLOYD 1924**

Mallnitz 18. 8. 2011, an abgestorbenen, liegenden Laubholzstämmen

***Trametes pubescens* (SCHUMACH.: FR.) PILÁT 1939**Schmelzhütten 25. 8. 2011, an abgestorbenen Ästen von *Populus****Trametes versicolor* (L.: FR.) LLOYD 1920**Pöllan 11. 8. 2012, an Stümpfen von *Fagus****Trechispora microspora* (P. KARST.) LIBERTA 1966**Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, an der Unterseite liegender *Picea*-Stämme***Trechispora mollusca* (PERS.: FR.) LIBERTA 1966**Oskar-Schauer-Haus 25. 8. 2012, an *Picea****Trematosphaeria hydrela* (REHM) SACC. 1883**

Penk 27. 5. 2013, aquatisch an untergetauchtem Nadelholz. – Neu (Ktn.). Eine Art mit auffallend großen, mehrfach septierten Sporen. Sie bevorzugt abgestorbenes Holz in Gewässernähe. Ähnliche Arten der Gattung wachsen ebenfalls aquatisch an untergetauchtem Holz, haben aber andere Sporen.

***Tremella exigua* DESM. 1847 (Abb. 6 d)**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, auf *Eutypella scoparia* an feuchtliegenden Ästen von *Berberis*. *Tremella exigua* ist ein unauffälliger, grünlicher, parasitischer Zitterling und war am Weissensee auf abgestorbenen Kernpilzen auf *Berberis vulgaris*. ALBERS & GRAUWINKEL (2013) setzen sich kritisch u.a. mit den Pflanzen- und Pilzwirten der Art auseinander. Sie bestätigen ebenso wie JAKLITSCH (pers. comm.) das Vorkommen der Art auf *Diaporthe*. Die Fruchtkörper des Kärntner Fundes saßen jedoch eindeutig alten Perithezien von *Eutypella scoparia* auf.

***Tremella foliacea* PERS.: FR. 1800**Mallnitz 11. 6. 2013, an *Alnus viridis****Tremella mesenterica* RETZ.: FR. 1769**

Schmelzhütten 20. 10. 2011, an abgestorbenen Laubholzästen

***Tremiscus helvelloides* (DC. : FR.) DONK 1958 = *Guepinia h.* (DC.) FR. 1828**

Windische Höhe 16. 8. 2011, im Nadelwald an vergrabener Nadelholz

***Tricharina ascophanoides* (BOUD.) CHIN S. YANG & KORF 1985 (Abb. 6 e, f)**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, Wegrand auf Erdboden. – Neu (Ktn.). Interessante, makroskopisch an *Octospora phagospora* erinnernde Art. Die Fruchtkörper werden 1-3 mm breit, sind scheibenförmig und orangegelblich gefärbt. mit unscheinbaren Randhaaren, die bei *Octospora*-Arten fehlen.

***Trichobolus zukalii* (HEIMERL) KIMBR. 1967**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, auf Wildtierdung. Diese relativ häufige Art könnte eventuell mit der rundsporigen *T. sphaerosporus* verwechselt werden. Von Schweiger (1985; GZU) für Österreich berichtet.

***Trichodelitschia lundqvistii* N. HEINE & P. WELT 2007**

Teuchl 24. 8. 2012, auf Hasendung in Kultur. Nach WELT & HEINE (2007) ist ein Nachweis von H. SCHWEIGER aus Österreich im Herbarium GZU. Typisch für *T. lundqvistii* sind kleine Sporen mit einer nur zweiteiligen Schleimhülle.

- Trichodelitschia minuta* (FUCKEL) N. LUNDQ. 1972** (Abb. 7 a, b)  
Weißensee Ost 8. 6. 2013, auf Kaninchendung in Kultur. – Neu (Ktn.)
- Tricholoma saponaceum* (FR.: FR.) P. KUMM. 1871 var. *saponaceum***  
Schmelzhütten 23. 10. 2011, im Nadelwald bei *Picea*
- Tricholoma saponaceum* var. *squamosum* (COOKE) REA 1922**  
Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*
- Tricholoma sejunctum* (SOWERBY: FR.) QUÉL. 1872**  
Flattachberg 13. 10. 2011, bei *Picea*; Teuchl 15. 8. 2012, bei *Picea*
- Tricholoma vaccinum* (SCHAEFF.: FR.) P. KUMM. 1871**  
Mallnitz 28. 9. 2011, im Mischwald bei *Picea*
- Tricholomopsis decora* (FR.: FR.) SINGER 1939**  
Mallnitz 17. 8. 2012, an verrottenden Stämmen von *Picea*
- Tricholomopsis rutilans* (SCHAEFF.) SINGER 1939**  
Mallnitz 17. 8. 2012, an vergrabenem Nadelholz; Pöllan 18. 8. 2011, an *Picea*
- Trichopeziza mollissima* (LASCH) FUCKEL 1970**  
Schmelzhütten 23. 5. 2012, an feuchtliegenden Stängeln von *Filipendula*, Penk 27. 5. 2013, an feuchtliegenden Stängeln von *Aconitum napellum*; Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgestorbenen Stängeln krautiger Pflanzen; Weißensee Ost 8. 6. 2013, an feuchtliegenden Blattstielen
- Trichopeziza sulphurea* (PERS.: FR.) FUCKEL 1870**  
Mallnitz 8. 8. 2013, an abgestorbenen Stängeln von *Urtica*
- Trichopezizella barbata* (KUNZE: FR.) RAITV. 1970**  
Mallnitz 8. 8. 2013, an hängenden Ästen von *Lonicera*, Weißensee West 4. 6. 2013, an abgestorbenen und teils lebenden Ästen von *Lonicera*. Häufige Art an unterschiedlichen Arten von *Lonicera*. Die Fruchtkörper finden sich bei ausreichender Feuchtigkeit auch schon an noch hängenden, lebenden Ästen.
- Trichopezizella nidulus* (J. C. SCHMIDT & KUNZE: FR.) RAITV. 1970**  
Mallnitz 8. 8. 2013, an *Filipendula*; Dürrenbach 29. 5. 2012, an *Aconitum napellum*
- Trichophaea hybrida* (J. SOWERBY) T. SCHUMACH. 1988**  
Teuchl 15. 8. 2012, im Nadelwald auf Erdboden. – Neu (Ktn.)
- Trichophaea woolhopeia* (COOKE & W. PHILLIPS) BOUD. 1885**  
Schmelzhütten 13. 8. 2012, Wegrund auf Erdboden
- Triphragmium ulmariae* (SCHUMACH.) LINK 1825**  
Weißensee West 26. 5. 2012, an Blättern von *Ulmus*
- Tubeufia cerea* (BERK. & M. A. CURTIS) HÖHN. 1919**  
Haschendorf 17. 2. 2013, an abgestorbenem Laubholz
- Tulasnella tomaculum* P. ROBERTS 1993**  
Penk 27. 5. 2013, an abgestorbenen Stämmen von *Picea*. – Neu (Ktn.). Einer der sehr unscheinbaren Gallertrindenpilze der Gattung *Tulasnella*, die durch eine typische Basidienform charakterisiert sind. *Tulasnella tomaculum* gehört zu den schnallenlosen Arten mit gekrümmten Sporen; sie wächst bevorzugt an verrottendem Nadelholz.



***Tylophilus felleus* (BULL.: FR.) P. KARST. 1881**

Flattachberg 18. 7. 2011, im Nadelwald: Pöllan 11. 8. 2012, Nadelwald bei *Pinus sylvestris*

***Tympanis alnea* (PERS.: FR.) FR. 1822**

Mallnitz 30. 5. 2012, an stehenden Stämmen von *Alnus viridis*

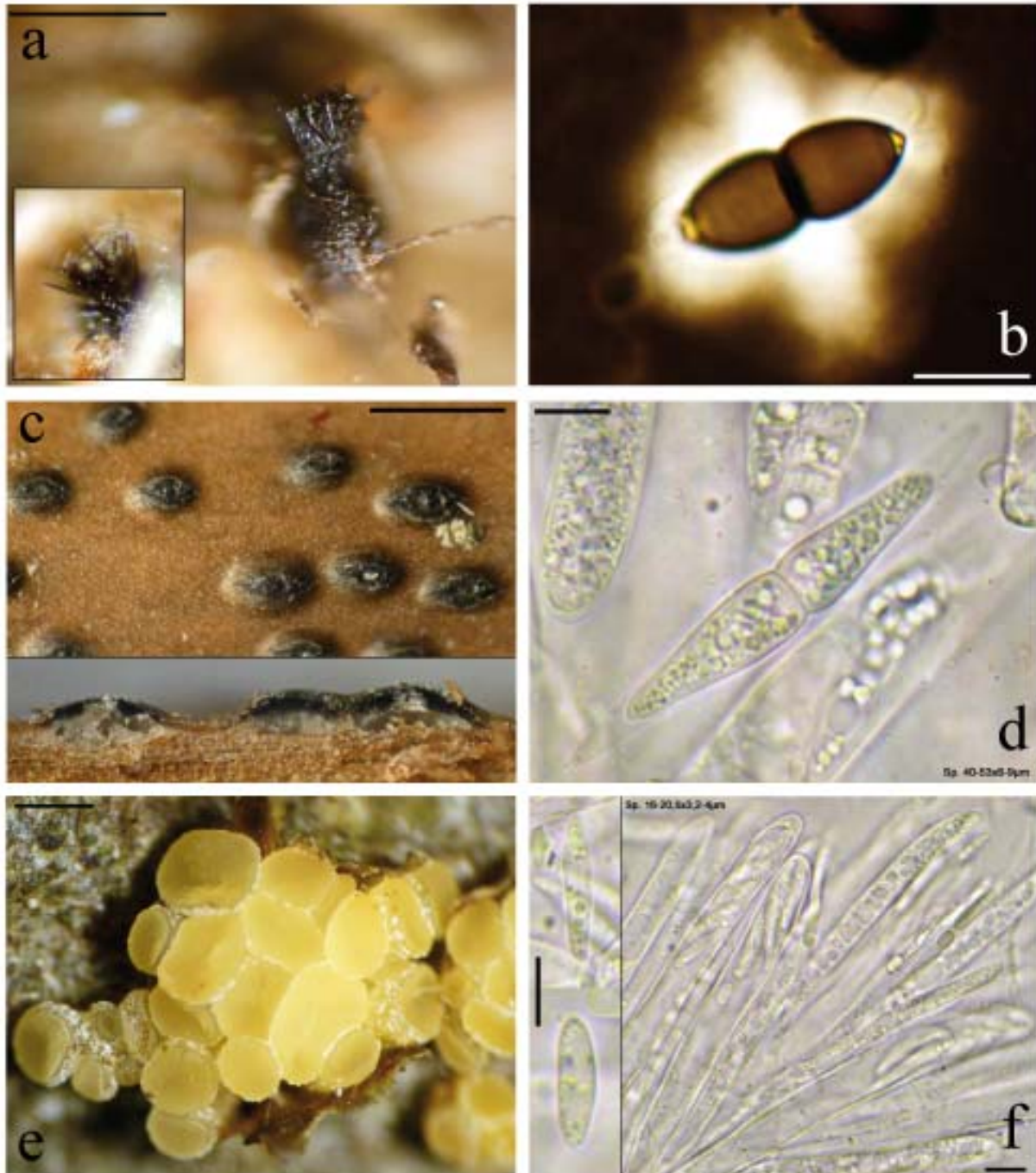


Abb. 7. a, b *Trichodelitschia minuta*, Weißensee Ost, Habitus, Spore. c, d *Wettsteinina niesslii*, Weißensee West, Habitus, Spore. e, f *Xerombrophila crystallifera*, Weißensee Ost. Maße: a, c, e 0,5mm, b, d, f 10 µm.

***Tympanis ligustri* TUL. & C. TUL. 1865**

Föllig 25. 1. 2013, an abgestorbenen Ästen von *Ligustrum*. – Neu (Bgld.).

***Typhula corallina* QUÉL. & PAT. 1884**

Schmelzhütten 26. 5. 2013, an Blattstielen von *Populus*. Leicht kenntliche Art mit häufig mehr als einem Fruchtkörper pro Sklerotium, welches mehr oder weniger dem Substrat aufliegt und damit sehr auffallend ist. Es gibt einen österreichischen Beleg in GZU (SCHEUER, pers. Mitt.).

***Typhula culmigena* (MONT. & FR.) BERTHIER 1974**

Schmelzhütten 1. 6. 2012, an abgestorbenen Grashalmen. – Neu (Ktn.). Häufige Art mit einzigartigen, herzförmigen Sporen.

***Typhula micans* (PERS.: FR.) BERTHIER 1974**

Rettenbachklamm 9. 6. 2013, an abgestorbenen Stängeln krautiger Pflanzen. – Neu (Stmk.). Von diesem recht kleinen, unauffälligen und typisch rosafarbenen Sklerotienkeulchen war bisher in Österreich nur ein einziger Fund bekannt.

***Typhula uncialis* (GREV.) BERTHIER 1974**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an Stängeln und Blättern von *Aconitum napellum*

***Tyromyces kmetii* (BRES.) BONDARTSEV & SINGER 1941**

Schmelzhütten 13. 8. 2012, an *Alnus viridis*

***Urceolella crispula* (P. KARST.) BOUD. 1907**

Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgestorbenen Stängeln krautiger Pflanzen

***Usnea florida* (L.) WEBER ex F. H. WIGG. 1780**

Weißensee West 4. 6. 2013, an Laubholzästen

***Valsa auerswaldii* NITSCHKE 1870**

Haschendorf 14. 1. 2013, an berindeten Ästen von *Prunus padus*

***Velutarina rufolivacea* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) KORF 1805**

Haschendorf 01. 3. 2013, an *Acer campestre*; Dürrenbach 29. 5. 2012, an abgestorbenen Laubholzästen

***Venturia macularis* (FR.) E. MÜLL. & ARX 1950**

Schmelzhütten 23. 5. 2012, an abgefallenen Blättern von *Populus*. *Venturia macularis* bildet winzigste Pseudothezien mit starren, schwarzen Seten und einfach septierten, ockerbräunlichen Sporen. Die Art ist substratspezifisch an alten Blättern von *Populus*. Sie wurde schon von THÜMEN (1871) aus Österreich belegt.

***Wettsteinina niesslii* ss. MÜLLER non NIESSL = *Lophiostoma species 2* in SHOEMAKER & BABCOCK 1987 (Abb. 7 c, d)**

Weißensee West 4. 6. 2013, an feuchtliegenden Halmen von *Phragmites australis*. – Neu (Ktn.). Das ist ein seltener kleiner, schwarzer Kernpilz an abgestorbenen Schilfhalmen mit eingesenkten Fruchtkörpern und einfach septierten Sporen, die eine relativ dicke und auffällige Schleimhülle besitzen. Schon SHOEMAKER & BABCOCK (1987) und SCHEUER (1995) erkannten, dass der Pilz nicht mit dem Typus von *Wettsteinina niesslii* ss. NIESSL, welche auf *Carex* wächst, ident ist, sondern eine bis jetzt noch unbeschriebene Art ist, die erst anhand von für Kultivierung und Sequenzierung ausreichendem Material neu beschrieben werden muss.

***Xerocomellus chrysenteron* (BULL.) ŠUTARA 2008**

Schmelzhütten 1. 10. 2011, bei *Picea*

***Xerocomus armeniacus* (QUÉL.) QUÉL. 1888 = *Xerocomellus a.* (QUÉL.) ŠUTARA 2008**  
Flattachberg 7. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea*

***Xerocomus pelletieri* BRESINSKY & MANFR. BINDER 1999 = *Phylloporus p.* (LÉV.) QUÉL. 1888**

Flattachberg 15. 8. 2011, im Nadelwald bei *Picea*; Schmelzhütten 18. 10. 2011, bei *Picea*

***Xerombrophila crystallifera* BARAL, G. MARSON & UNTER. 2013 (Abb. 7 e, f)**

Weißensee Ost 8. 6. 2013, an hängenden Ästen von *Salix*. – Neu (Ö.). Erster sicherer Nachweis dieser Art, der gleichzeitig auch der südlichste überhaupt ist. Die Art wurde erst neulich beschrieben und ist in der weiteren Verwandtschaft von *Asco-coryne* (BARAL & al. 2013). Die Fruchtkörper erinnern makroskopisch an eine *Pezizula* oder an *Hymenoscyphus salicellus* (FR.) DENNIS 1964.

***Xeromphalina campanella* (BATSCH: FR.) MAIRE 1934**

Schmelzhütten 28. 5. 2013, an Strünken von *Picea*; Millstätter Alpe 28. 5. 2012, an *Picea*; Mallnitz 30. 5. 2012, an *Picea*

***Xylaria filiformis* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) FR. 1849**

Farchtnersee 08. 6. 2013, an Resten krautiger Pflanzen; Schmelzhütten 28. 5. 2013, an Laubresten; Mallnitz 8. 8. 2013, an abgest. Stängeln von *Filipendula*

## 5. Fazit

Von 2011 bis 2013 konnten somit während etwa 9 Wochen in Österreich über 500 Pilzarten festgestellt und fotografiert werden, darunter etwa 40 neue Arten neu für Kärnten und etwa 45 neu für Österreich. eingehender bearbeitet wurden besonders die oft vernachlässigten Ascomyceten. Vor allem auf auf Dung verschiedener Haus- und Wildtiere. konnten viele Neufunde erfasst werden.

Tabelle 1. Verteilung der gefundenen Arten auf Gruppen und Erstnachweise

Abteilung	Gruppe	Arten	Davon cf.	B	N	St	K	ÖST
<i>Basidiomycota</i>		289	1		1	1	5	3
	Lamellenpilze	177	1				2	1
	Röhrlinge	26						1
	Nichtblätterpilze	85			1	1	3	1
	Rost/Brandpilze	1						
<i>Ascomycota</i>		239	12	3	3	1	40	53
	<i>Pezizomycetes</i>	41					11	7
	<i>Leotiomycetes</i>	81	4	2			12	15
	<i>Sordariomycetes</i>	46	3	1			5	11
	<i>Dothideomycetes</i>	66	5		3	1	12	20
	<i>Lecanoromycetes</i>	4						
	<i>Arthoniomycetes</i>	1						1
<i>Myxomycota</i>	<i>Myxomycetes</i>	2						
Gesamt		530	14	3	4	2	45	56

Tabelle 1 enthält die Anzahl aller festgestellten und dokumentierten Funde und teilt diese in übliche größere Gruppen auf. Neufunde für Österreich sind dabei nicht gleichzeitig

als Neufunde für das jeweilige Bundesland geführt, es gibt also keine doppelten Einträge. Unter cf. sind auch weitere Arten enthalten, die nicht (= spec.) oder nur vorbehaltlich (= cf.) bestimmt wurden und nicht in der Liste enthalten sind.

HANS OTTO BARAL und ALAIN GARDIENNET danken wir für die Diskussionen über schwierige Fälle bei den inoperculaten Becherlingen und den Kernpilzen; NORBERT HEINE für die Durchsicht der coprophilen Arten, WALTER JAKLITSCH und CHRISTIAN SCHEUER für Hinweise zu Pyrenomyceten. Wir bedanken uns bei CHRISTINA LEB für die aufschlussreiche Führung durch die Klamm bei Maria Trost, Graz.

## 6. Literatur

- AHMED, S. I., CAIN, R. F., 1972: Revision of the genera *Sporormia* and *Sporormiella*. – *Canad. J. Bot.* **50**: 419-477.
- ALBERS, J., GRAUWINKEL, B., 2013: Kritische Betrachtungen zu *Tremella exigua* DESM. - Mit Anmerkungen zur Historie der Bremer Gallertpilzforschung. – *Z. Mykol.* **79**: 455-482.
- ANTONÍN, V., NOORDELOOS, M. E., 2004: A monograph of the genera *Hemimycena*, *Delicatula*, *Fayodia*, *Gamundia*, *Myxomphalina*, *Resinomycena*, *Rickenella* and *Xeromphalina* in Europe. – Eching: IHW.
- BARAL, H.-O., BARAL, O., MARSON, G., 2005: In vivo veritas. Over 5800 scans of fungi and plants (microscopical drawings, water colour plates, slides), with material on vital taxonomy. 3<sup>rd</sup> edn. – CD-ROM, distributed by the authors.
- MARSON, G., BOGALE, M., UNTEREINER, W. A., 2013: *Xerombrophila crystallifera*, a new genus and species in the *Helotiales*. – *Mycol. Progress* **12**: 475-488.
- BASSO, M. T., 2012: Manuale di microscopia dei funghi. 2. – Villanova d'Albenga: Mykoflora.
- BERNICCHIA, A., GORJÓN, S. P., 2010: *Corticaceae* s. l. – *Fungi Europaei* **12**. – Alassio: Candusso.
- BRANDRUD, T. E., LINDSTRÖM, H., MARKLUND, H., MELOT, J., MUSKOS, S., 1990-1998: *Cortinarius*. Flora Photographica 1-4. – Härnösand: Color-Tryck.
- BREITENBACH, J., KRÄNZLIN, F., 1984: Pilze der Schweiz 1. – Luzern: Mykologia.
- BRESINSKY, A., BESL, H., 2003: Schlüssel zur Gattungsbestimmung der Blätter-, Leisten- und Röhrenpilze. – *Regensburger Mykologische Schriften* **11**: 5-236.
- CARBONE, M., CAMPO, E., BOERIO, G., CALLEDDA, F., 2012: Funghi rari, critici o interessanti dalla Finlandia. – *Fungi Non Delineati* **63-64**. – Alassio: Candusso.
- CHECA, J., 2004: Dictyosporic *Dothideales*. – *Flora Mycol. Iberica* **6**: 1-162.
- DE HAAN, A., WALLEYN, R., 2002: *Galerinae Flandriae* (1). – *Fungi Non Delineati* **23**. – Alassio: Candusso.
- — 2006: *Studies in Galerina - Galerinae Flandriae* (2). – *Fungi Non Delineati* **33**. – Alassio: Candusso.
- — 2009: *Studies in Galerina - Galerinae Flandriae* (3). – *Fungi Non Delineati* **46**. – Alassio: Candusso.
- DENNIS, R. W. G., 1981: *British Ascomycetes* (erweiterte und korrigierte Auflage). – Vaduz: Cramer.
- DOVERI, F., 2004: *Funghi Fimicoli Italici*. – Trento: Associazione Micologica Bresadola.
- ELLIS, M. B., ELLIS, J. P., 1997: *Microfungi on land plants. An identification handbook*. New enl. edn. – Slough: Richmond.
- FERRARI, E., 2006: *Inocybe alpine e subalpina*. – *Fungi Non Delineati* **34-36**. – Alassio: Candusso.
- 2010: *Inocybe die litorali alla zona alpina*. – *Fungi Non Delineati* **54-55**. – Alassio: Candusso.
- GRÖGER, F., 2006: Bestimmungsschlüssel für Blätterpilze und Röhrlinge in Europa, Teil 1. – *Regensburger Mykol. Schriften* **13**.
- HAGER, H., 1985: Schlauchpilze (*Ascomycetes*) auf Doldenblütlern im Ostalpenraum. Ein erster Versuch einer Bestandsaufnahme. – Dissertation, Karl-Franzens-Universität Graz.



- HOLM, L., HOLM, K., 1988: Studies in the *Lophiostomataceae* with emphasis on the Swedish species. – Symb. Bot. Upsal. **28**(2).
- JAKLITSCH, W., VOGLMAYR, H., 2011: Molecular data reveal high host specificity in the phylogenetically isolated genus *Massaria*. – Fungal Diversity **46**: 133-170.
- KIRISITS, T., 2008: Eschenpathogen *Chalara fraxinea* nun auch in Kärnten nachgewiesen. – Forstschutz Aktuell **45**: 28-30.
- KNUDSEN, H., VESTERHOLT, J., 2008: Funga Nordica. Agaricoid, boletoid and cyphelloid genera. – Copenhagen: Nordsvamp.
- KORES, D., 1984: Grasbewohnende Schlauchpilze im Ostalpenraum. Ein erster Versuch einer Bestandsaufnahme. – Dissertation, Karl-Franzens-Universität Graz.
- LUDWIG, E., 2001: Pilzkompendium 1. – Eching: IHW.  
— 2007: Pilzkompendium 2. – Berlin: Fungicon.
- MAURER, W., DÄMON, W., FORSTINGER, H., SCHEUER, C., 2003: Holzabbauende Pilze der Steiermark, IV. – Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark **133**: 11-36.  
— SCHEUER, C., ARON, A., 2013: Pilze auf Holz – Ökologie und Verbreitung in der Steiermark. – Joannea Botanik **10**: (im Druck).
- MÜLLER, E., 1950: Die schweizerischen Arten der Gattung *Leptosphaeria* und ihrer Verwandten. – Sydowia **4**: 185-319.
- ÖMG (Österreichische Mykologische Gesellschaft), 2013: Datenbank der Pilze Österreichs. Bearbeitet von DÄMON, W., HAUSKNECHT, A., KRISAI-GREILHUBER, I. – [<http://austria.mykodata.net>].
- RAITVIIR, A., 2004: Revised synopsis of the *Hyaloscyphaceae*. – Scripta Mycol. 20. – Tartu: Estonian Agricultural University, Institute of Zoology and Botany.
- RÉBLOVÁ, M., 2008: Molecular systematics of *Ceratostomella* sensu lato and morphologically similar fungi. – Mycologia **98**: 68-93.  
— 2011: New insights into the systematics and phylogeny of the genus *Jattaea* and similar fungi of the *Calosphaeriales*. – Fungal Diversity **49**: 167-198.  
— SEIFERT, K., 2004: *Cryptadelphina* (*Trichosphaeriales*), a new genus for holomorphs with *Brachysporium* anamorphs and clarification of the taxonomic status of *Wallrothiella*. – Mycologia **96**: 343-367.
- REHM, H., 1890: Ascomyceten: Hysteriaceen und Discomyceten. – Dr L. Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz Zweite Auflage. 1. 3. Abth: Ascomyceten: Hysteriaceen und Discomyceten **1** (3): 337-400.
- ROBICH, G., 2003: *Mycena* d'Europa. –Trento: Associazione Micologica Bresadola.
- SCHEUER, C., 1995: Lectotypification of *Wettsteinina niesslii* (*Dothideales* s. l., *Ascomycetes*). – Mycotaxon **54**: 173-178.  
— 2003: Dupla Fungorum, Supplementum (2003), verteilt vom Institut für Botanik der Universität Graz (GZU). – Fritschiana (Graz) **40**: 1-51.
- SCHWEIGER, H., 1985: Coprophile Ascomyceten im südlichen Österreich (Steiermark, Kärnten und angrenzende Gebiete). – Dissertation, Karl-Franzens-Universität Graz.
- SHOEMAKER, R. A., 1976: Canadian and some extralimital *Ophiobolus* species. – Canad. J. Bot. **54**: 2365-2404.  
— BABCOCK, C. E., 1987: *Wettsteinina*. – Canad. J. Bot. **65**: 373-405.  
— —1989: *Phaeosphaeria*. – Canad. J. Bot. **67**: 1500-1599.
- STRASSER, P., 1905: Dritter Nachtrag zur Pilzflora des Sonntagberges (N.-Ö.), 1904. – Verh. Zoo.-Bot. Ges. **55**: 600-621.
- THÜMEN, F. VON, 1871: Fungi austriaci exsiccati. Centuria II, Nr. 101-200. – Berlin.
- VAN RYCKEGEM, G., APTROOT, A., 2001: A new *Massarina* and a new *Wettsteinina* (*Ascomycota*) from freshwater and tidal reeds. – Nova Hedwigia **73**: 161-166.
- WELT, P., HEINE, N., 2007: Beiträge zur Kenntnis coprophiler Pilze (1) Teil 2: Coprophile Pilzfunde im Chemnitzer NSG "Um den Eibsee". – Z. Mykol. **73**: 213-244.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Wergen Björn, Schulz Wilhelm, Jorgovanovic Zarko

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Pilzkartierung in Österreich. 165-209](#)